

صبر

**„Sabr“
Standhaftigkeit
(Geduld)**

**Imam'ul Umma Ayatullah al Uzma
Seyyid Ali Khamene'i**

Herausgegeben von:

Islamischer Weg e.V.,
Delmenhorst 2003

ISBN: 3-9804844-7-5

Inhaltsverzeichnis

Seite

| | |
|--|----|
| Einleitung | 4 |
| Allgemeinverständnis von Geduld..... | 4 |
| Umfassende Ansichten über Geduld..... | 5 |
| Zusammenfassung der Bedeutungen von Geduld | 6 |
| Die Bedeutung von Geduld im Lichte von Überlieferungen..... | 8 |
| Geduld in islamischen Kodizes | 14 |
| Die Bereiche der Geduld | 18 |
| Geduld beim Verrichten von Pflichten | 21 |
| Beispiele für Geduld im Gehorsam in den Leben der reinen Imāme (ع) | 26 |
| Ein Blick in den Heiligen Qur'an | 27 |
| Geduld gegenüber Sünde | 28 |
| Die Bedeutung von Geduld und Standhaftigkeit gegenüber Sünde | 31 |
| Historische Beispiele..... | 32 |
| Weitere Beispiele der Geduld gegenüber Sünde | 35 |
| Einige Überlieferungen..... | 37 |
| Geduld bei unerfreulichen Ereignissen | 42 |
| Geduld gegenüber gewählten Tragödien | 45 |
| Mittel und Wege, um diesen Bereich der Geduld zu stärken | 49 |
| Vorteile und Wirkungen der Geduld | 52 |
| Standhaftigkeit und Sieg | 52 |
| Psychologische Spuren der Geduld im Leben der Individuen..... | 57 |
| Die Geburt des unbesiegbaren Geistes | 58 |
| Das Erscheinen rechtschaffener Tugenden von innen..... | 61 |
| Mehr Aufmerksamkeit auf und Vertrauen in Gott | 62 |

Standhaftigkeit bzw. Geduld, arabisch „ṣabr¹ – صبر“ ist eine wichtige Eigenschaft in der ethischen Entwicklung und Vervollkommnung des Gläubigen, der von der untersten Stufe, nämlich dem Bemühen, geduldig zu sein (*muta ṣabbir*) fortschreiten kann zum Geduldigen in Heimsuchungen (*ṣabir*) bis er letztlich jemand ist, der unter allen Umständen und in allen Bedingungen geduldig (*ṣabur*) ist, wie z. B. die Gnostiker, die glauben, dass Gott sie Leiden ertragen lässt, damit er sie erneut mit seinen Gnaden und seiner Barmherzigkeit segnen kann.

Die nachfolgende Studie „*Guftari dar bābe ṣabr*“ von Imam’ul Umma Ayatullah al Uzma Sayyid Ali Khamene’i entstand aus einer Reihe von Ansprachen, die ca. fünf Jahre vor der Islamimischen Revolution im Iran (1979) in Maschhad gehalten wurden.

¹ Das arabische Wort ‚**Sabr**‘ wird in diesem Buch mit ‚**Geduld**‘ übersetzt. Allerdings umfasst der Originalbegriff auch ‚**Standhaftigkeit**‘ und ‚**Langmut**‘.

Einleitung

Geduld ist einer der bekanntesten islamischen Begriffe. In der islamischen Literatur erscheint dieser Ausdruck wiederholt in unterschiedlichen Zusammenhängen und unterschiedlichen Bereichen in Form von Ermutigung, Diskussion von Belohnung und Lobpreis und der Erklärung seiner Wichtigkeit. Es ist deshalb nur natürlich, dass Muslime mit seiner Bedeutung vertraut werden, diesen besonderen Ausdruck verstehen und versuchen, diese Eigenschaft in sich selbst im größtmöglichen Maße zu entwickeln.

Leider haben Veränderung und Verfälschung, die insbesondere im Zusammenhang mit islamischen Ausdrücken ein sehr verbreitetes Unglück sind, diesen Begriff nicht unberührt gelassen, und man kann sagen, dass seine Form, seine Bedeutung und sein Inhalt in großem Maße verändert wurden.

Allgemeinverständnis von Geduld

Gewöhnlich wird Geduld als tolerieren unerfreulicher Umstände definiert. Diese Begriffsbestimmung ist in größerem Maße mit Zweideutigkeiten, Rechtfertigungen, Gegenargumenten und Konflikten vermischt. Für eine unterdrückte und oberflächliche Gesellschaft, die in Niedergang und Dekadenz versunken ist, wird Geduld im Sinne der zuvor genannten Definition das größte Werkzeug und Modell für Unterdrücker und Freveler, um den bestehenden Zustand zu erhalten, indem die Gesellschaft in einem Zustand der Rückständigkeit gehalten wird.

Wenn armen und rückständigen Völkern, die allen Arten von Problemen und Elend ausgesetzt sind, oder unterdrückten Massen, die unter brutaler Unterdrückung leiden, oder Gesellschaften, die sich moralischem Niedergang, Armut und menschlichem Leid gegenübersehen, oder irgendeinem Individuum oder einer Gruppe, die in Unglück und Heimsuchungen gefangen ist, gesagt wird, sie sollen geduldig sein, wird das erste Ergebnis das Schlucken dieser bitteren und tödlichen Dosis sein, d.h. Leid zu ertragen und den bestehenden Zustand der Unterdrückung nicht zu überwinden.

Sie werden sich selbst nicht nur nicht mobilisieren können, den bestehenden unerwünschten Zustand der Unterdrückung zu verändern, sondern im Gegenteil dazu würden sie mit der vermeintlichen Belohnung im Sinn, für ihre Gleichgültigkeit und Naivität in dem Maß glücklich und zufrieden werden in dem sie ein solches Verhalten als gleichbedeutend mit dem Erringen eines großen Sieges ansehen würden. Es ist klar, dass das Vorherrschen einer solchen Mentalität in dieser Gesellschaft der Klasse der Ausbeuter und Unterdrücker sehr zum Vorteil gereichen wird und der entrechteten und unterdrückten Masse sehr zum Nachteil. Leider stellt diese falsche Interpretation zusammen mit ihren katastrophalen Folgen gegenwärtig die bedauerliche Lage der Dinge in islamischen Gesellschaften dar. Jede andere Interpretation ist für freie und unvoreingenommene Gemüter logischer und akzeptabler, für jene jedoch, die an die falsche Interpretation dieses Begriffes gewöhnt sind, stellen sie ernsthafte Bemühungen und effektive Ergebnisse dar. Detaillierte Studien über Verse des Heiligen Qur'ân und Erzählungen über Geduld intensivieren das Bedauern und die Überraschung über diese Abweichung.

Umfassende Ansichten über Geduld

Wenn die Bedeutungen von Geduld im Lichte der klaren, expliziten und definitiven Verse des Heiligen Qur'ân interpretiert werden, wie auch in Übereinstimmung mit den authentischen Überlieferungen, die von den unfehlbaren Imämen (ع) überliefert wurden, dann stünde das daraus gezogene Ergebnis völlig im Gegensatz zu dem gegenwärtigen allgemeinen Verständnis dieses Begriffes.

Die zuvor genannte Interpretation transformiert Geduld in einen Hebel, der die schwersten Hindernisse mit Leichtigkeit beseitigen und die größten Probleme mit hundertprozentig positiven Ergebnissen lösen kann. Somit ist für eine unglückselige Gesellschaft die Geduld der Schlüssel zu Wohlergehen und Segnungen, während sie andererseits ein starkes Hindernis sein wird, mit dem Unruhestifter und Unheilstifter rechnen müssen.

Auf den Heiligen Qur'ân und authentische Überlieferungen zurückzugreifen ist der beste Weg, um die wahren Bedeutungen von Geduld und die relevanten Bereiche exakt zu verstehen. Eine profunde Untersuchung ermöglicht uns ein klares und definitives Urteil.

Mehr als siebzig Qur'ānverse sprechen von Geduld, verherrlichen den Ausdruck und preisen jene, die diese Tugend haben. Der Heilige Qur'ān beschreibt detailliert die daraus gewonnenen Ergebnisse und die Umstände, unter denen man mit diesem Persönlichkeitsmerkmal rechnen kann.

Aus den nachfolgend genannten Gründen werden wir für diese Diskussion nicht auf die Verse des Heiligen Qur'ān bezüglich Geduld zurückgreifen, sondern uns damit begnügen, die authentischen Überlieferungen zu überprüfen und entsprechende Schlussfolgerungen zu ziehen:

Erstens würde eine genaue und detaillierte Interpretation der Verse des Heiligen Qur'ān bezüglich Geduld eine umfassende Diskussion bedeuten, die sehr viel Geduld, Energie und Zeit erforderlich macht².

Zweitens wird unsere Diskussion auf Überlieferungen gründen, um zu versuchen, die gezeigte Nachlässigkeit gegenüber den von den unfehlbaren Imāmen (ع) übermittelten Überlieferungen zu kompensieren. Der fehlende Gebrauch der Überlieferungen ist in der gegenwärtigen islamischen Forschung und in der gegenwärtig publizierte islamische Literatur deutlich spürbar.

Zusammenfassung der Bedeutungen von Geduld

Auf der Grundlage der Überlieferungen wird Geduld definiert als der Widerstand des Menschen gegen Unheil, Niedergang und Herabsetzung auf dem Weg zur Vervollkommnung. Das ist vergleichbar mit einem Bergsteiger, der, um den Gipfel zu erreichen, sowohl inneren wie auch äußeren Hindernissen oder Hemmnissen zu begegnen hat. Die inneren Hindernisse sind im inneren Selbst, während die äußeren außerhalb dessen Kontrolle liegen. Jedes dieser Hindernisse stört dessen Kletterbemühungen. Innere Hemmnisse wie der Hang zu Bequemlichkeit oder Furcht, Verzweiflung und unterschiedliche Arten von Leidenschaften, versuchen ihn aufzuhalten, während das Gefühl von Unentschlossenheit in vielerlei Formen versucht, seinen Entschluss zu vernichten. Auf der anderen Seite verlangsamten äußere Hindernisse wie Steine, Felsen, Wölfe, Diebe, Dornen usw. sein Weiterkommen. Jemand, der sich sol-

² Dieser Punkt steht im Gegensatz zu jenen, die den Heiligen Qur'ān für das Verständnis der Prinzipien und Zweige des Islam völlig außer Acht gelassen haben und sich einzig auf Überlieferungen als Quelle der Religion berufen, gleich wie schwach diese auch sind.

cherlei Hindernissen gegenüber sieht, hat die Möglichkeit, entweder seine Reise auf diesem Weg, der voller Gefahren und Härten ist, aufzugeben oder vorwärts zu schreiten, indem jedem Hindernis Widerstand entgegengebracht und es mit seiner Entschlusskraft überwunden wird. Der zweite Fall wird als Geduld definiert.

Während seiner begrenzten Lebenszeit in dieser Welt ist der Mensch zwischen Geburt und Tod ein Reisender auf dem Weg in Richtung des endgültigen Ziels. Er wurde grundsätzlich geschaffen, um sich im größtmöglichen Maße zu bemühen, sich selbst nahe zum endgültigen Ziel zu bringen. Alle Pflichten und Verantwortungen, die dem Menschen auf die Schultern gelegt werden, sind die notwendigen Mittel und Wege, die ihn diesem Ziel näher bringen. Das primäre Ziel der göttlichen Religionen und der großen Propheten (ص) war es, eine islamische Gesellschaft zu bilden, die dem Menschen ein geeignetes Umfeld bietet, in dem er reisen und letztlich sein gewünschtes Ziel erreichen kann. In aller Kürze könnte dieses Ziel definiert werden als das Streben nach Vervollkommnung und Erhöhung des Menschen. Mit anderen Worten ist es das Öffnen der Urquellen der Talente des inneren Selbst. Das Erwerben von erhabenen und edlen Eigenschaften setzt sich hinweg über animalische oder niedrigere Eigenschaften.

Natürlich ist dieses ein schwieriger Weg voller Probleme und mit einer Vielzahl von Hindernissen. Jedes dieser Hindernisse reicht aus, um den Menschen davon abzuhalten, seine Reise in Richtung des Gipfels der Vollkommenheit und Erhabenheit fortzusetzen. Die inneren negativen Kräfte (im Menschen) von unausgewogenen schlechten Leidenschaften gepaart mit den äußeren Kräften, wie dem unangenehmen Zustand der wahren Welt, bilden eine Reihe von Hindernissen aus Dornen, Steinen usw. auf seinem Weg.

Geduld bedeutet, in der Lage zu sein, gegen all diese Hindernisse aufzustehen, sie mit Bestimmung und Enthusiasmus zu erobern. Deshalb sind, wie bereits erwähnt, alle islamischen Pflichten, gleich ob individuell oder kollektiv, Mittel und Schritte notwendig, um sich diesem Ziel der Vervollkommnung zu nähern.

Denn für jeden, der durch die Öde in eine entfernt gelegene Stadt reist, bedeutet das Passieren jeder auf seinem Weg liegenden Ortschaft, dass seine Reise vorangeht oder dass er seinem endgültigen Ziel näher kommt. Natürlich sind diese Zwischenziele selbst Voraussetzungen dafür, dass man auf dem Weg den wahren und letzten Bestimmungsort

erreicht. Deshalb ist jeder getane Schritt, wenngleich er nur ein Mittel zum Erreichen des endgültigen Ziels ist, dennoch selbst bereits eine vieldimensionale Erfüllung und kann als etwas angesehen werden, was dem endgültigen Ziel näher steht.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Voraussetzung für das Erreichen jedes dieser Ziele und jedes Bestimmungsortes Geduld ist und die Fähigkeit, diese scharfe und entschiedene Waffe zu gebrauchen. Geradeso wie die Straße zur Erreichung des endgültigen Ziels voller Hindernisse ist, sind ähnlich auch die Wege von Muslimen, die ihre islamischen Pflichten und Verantwortungen erfüllen, voll von diesen Hindernissen. Diese Wege sind ein Mittel zum Erreichen dieses endgültigen Ziels. Es gibt unendliche innere und äußere Hemmnisse, die auf diesen Straßen verstreut sind. Einerseits suchen die niederdrückenden inneren Gefühle der Faulheit, Gleichgültigkeit, Selbstsucht, des Selbstlobes, Stolzes, der Gier und unangemessene triebhafte Wünsche wie auch andere schädliche Wünsche nach Komfort, Reichtum, Ruhm usw. den Reisenden heim. Während man andererseits ungünstigen Bedingungen, Störungen und Situationen gegenübersteht, die den Menschen wegen der Struktur des herrschenden Regimes auferlegt oder aufgezungen werden.

Jedes der oben genannten Gründe entmutigt ihn auf eine Weise, seine konstruktiven Pflichten auszuführen, was entweder individuelle Pflichten sein können, wie das Verrichten von Gebeten, oder andere soziale Verpflichtungen, wie seine Bemühungen, die Wahrheit kundzutun. Was die Erfüllung jeder Pflicht, das Gehen jeden Schrittes, das Fortschreiten auf jeder Straße und die Vollendung jeden Ergebnisses ermöglicht und garantiert, ist der Widerstand, den der Mensch Hindernissen entgegenbringt. So wird die Kraft, die ihn in die Lage versetzt, diese Hindernisse zu überwinden, als Geduld definiert.

Die Bedeutung von Geduld im Lichte von Überlieferungen

Gemäß einigen wenigen Überlieferungen, die aus einer Reihe von Überlieferungen ausgewählt wurden, die die Bedeutung von Geduld im Islam und anderen göttlichen Religionen beschreiben, kann zusammengefasst werden, dass alle göttlichen Propheten (ص) und rechtschaffenen Führer ihren Nachfolgern Geduld empfohlen haben.

Lassen Sie uns das Beispiel eines netten Vaters oder eines mitfühlenden Lehrers erwägen, der ein Leben voller Anstrengungen und Widerstand gelebt hat, Leiden, Qualen und Verluste um seiner Ziele willen erlitten hat. In den letzten Momenten seines Lebens nähern sich all die Kämpfe, die seinem Leben Sinn und Richtung verleihen, dem Ende, und er hat noch seine Ziele. Was wird sein letzter Rat an seinen Nachfolger sein, der seiner Meinung nach seinen Kampf fortführen und die Bewegung lebendig erhalten wird, indem er andere große Schritte machen wird, um seine schwere Last näher zum endgültigen Ziel zu bringen?

Es wird nichts anderes sein als das Ableiten und Zusammenfassen aller theoretischen und praktischen Erfahrungen und Besitztümer, die er im Laufe seines Lebens erworben hat. Wenn er es einrichten könnte, alle diese Dinge, die in seinen letzten Momenten gesagt werden müssen, in einen Satz zu fassen, wäre dies wie eine Kapsel, die die von ihm erworbenen wertvollen Fertigkeiten und das praktische Know-how in Form von Richtlinien für eine Ausbildung enthält. Er wird dies seinem Nachfolger übergeben, was in Wirklichkeit die Umwandlung der letztlichen Bestimmung seines Lebens auf die Person nach ihm bedeutet. Ist diese Aufgabe erfüllt, verlässt er diese Welt, nachdem er entsprechende Vorbereitungen getroffen hat. Die letzten Ratschläge der Propheten (ص), Frommen, Rechtschaffenen, Märtyrer und der sich Bemühenden auf dem Wege Allahs für ihre Nachfolger und die Aufbauer der göttlichen Gesellschaft betreffen die Geduld. Ihr letzter Rat sind Empfehlungen bezüglich der Geduld. Nun lassen sie uns unsere Aufmerksamkeit auf die folgenden beiden Überlieferungen richten:

«عن ابى حمزة الثمالى: «قال ابو جعفر عليه السلام لما حضرت
ابى على بن الحسين (ع) الوفاة ضمنى الى صدره وقال يا بنى!
اوصيك بما اوصانى به ابى حين حضرته الوفاة وبما ذكران اباه
اوصاه: يا بنى! اصبر على الحق وان كان مرا.»

1. Überlieferung

Abu Hamza al-Ṭomālī, einer der berühmten und aufrichtigen Anhänger der Familie des Propheten (ص) und ein Hauptmitglied der rechtschaffenen schiitischen Bewegung, zitiert von seinem Führer und Lehrer, Imām Muhammad al-Bāqir (ع), dass er sagte:

„Als die letzten Augenblicke seines Lebens kamen, nahm mich mein Vater ‘Ali ibn al-Husayn an seine Brust und sagte: „Mein Sohn, ich empfehle dir, was mir mein Vater (Imām Husayn), in den letzten Momenten seines Lebens empfohlen hat. Mein Sohn, stehe für die Wahrheit ein (sei standhaft, geduldig für die Wahrheit), auch wenn es bitter ist.“³

Imām Muhammad Bāqir (ع) ist der Statthalter und Nachfolger seines Vaters ‘Ali ibn Husayn Zayn al‘Ābidin (ع) und der Erbe der schweren anvertrauten Last, und er ist verantwortlich für die Fortdauer des Kampfes und der Bewegung seines Vaters, in genau der gleichen Weise wie Imām ‘Ali ibn al-Husayn (ع) verantwortlich war für die Fortdauer der von seinem Vater, Imām Husayn ibn ‘Ali (ع), dem Märtyrer von Kerbala, hinterlassenen Bewegung.

Jede Persönlichkeit aus der Familie des heiligen Propheten (ص) war verantwortlich für die Fortsetzung der göttlichen Mission seines Vorgängers, und sie alle waren gemeinsam Aufrechterhalter der göttlichen Botschaft des letzten Propheten Allahs (ص). Sie alle waren aus einer einzigen Energiequelle geschaffen und sind die nach einer Richtung und zu einem Ziel Strebenden.

«وقال يا بنی! اوصیک بما اوصانی به ابي حين حضرته الوفاة...»

„Mein Sohn, ich empfehle dir, was mein Vater mir in den letzten Augenblicken seines Lebens empfohlen hat...“

Wir wissen alle, wie und wo Imām Husayn ibn ‘Ali die letzten Augenblicke seines Lebens verbrachte am Tag von ‘Āšūra, da Leiden, Folter und Tragödie die blutigen Geschehnisse in der Ebene von Kerbala dominierten. Trotz der Tatsache, dass er völlig von blutrünstigen Feinden umgeben war, nutzte Imām Husayn ibn ‘Ali eine kurze Gelegenheit, zu seinem Lager zurückzukehren, bevor der letzte Angriff begann. Nachdem er ein kurzes Zusammentreffen mit seinen Familienmitgliedern hatte, die auf ihre eigene Weise Träger seiner Botschaft waren, hatte er eine kurze aber effektive und sehr wichtige Unterhaltung mit seinem Statthalter und Nachfolger, Imām ‘Ali ibn al-Husayn. Diese Unterhaltungen können in gewöhnlicher Sprache als Verabschiedung bezeichnet werden. Es ist selbstverständlich, dass ein frommer Führer (Imām) über sentimentale Gefühle erhaben ist, und dass es ihm fern liegt, bei der letzten Gele-

³ Al-Kāfi, Bd. 2

genheit seines Lebens nur über persönliche, private und sentimentale Angelegenheiten zu sprechen, anstatt die wichtigsten Fragen seiner Botschaft zu diskutieren. Alle Berichte hinsichtlich der anderen großen frommen Führer, die uns erreicht haben, bestätigen dies.⁴

Er wusste in diesem besonderen Moment, dass die schwere Last des anvertrauten Gutes, für das er gekämpft hatte, seit dem Beginn seiner Mission auch vom Begründer der Revolution, dem Heiligen Propheten (ص), dem Befehlshaber der Gläubigen, Imām ‘Ali (ع) und von Imām Hāsan (ع) ertragen worden war. Sie alle hatten alle Arten von Leiden erlitten und waren schwersten Schwierigkeiten ausgesetzt beim Verfolgen dieses Weges. Das anvertraute Gut würde nun zur nächsten Person übergehen. Den mächtigen Waffen und beständigen Schritten seines Statthalters würde die Verantwortung übertragen, diese anvertraute Last vorwärts zu tragen. Deshalb war er gekommen, um ihm im Hinblick auf die wichtigsten Fragen seiner Mission einen Ratschlag zu erteilen. Was war dieser wichtige und geschätzte Ratschlag? Imām ‘Ali ibn al-Husayn (ع), der mehr oder weniger ähnliche Bedingungen vorfand wie in früherer Zeit sein Vater, erklärte nun seinem Sohn und Nachfolger die wichtigsten Dinge und gab entsprechende Ratschläge. Er betonte auch, dass sein Vater, Imām Husayn ibn ‘Ali (ع), auf ähnliche Weise von seinem Vater, Imām ‘Ali, beraten worden war:

«وبما ذكران اباہ اوصاه...»

„Was sein Vater empfahl...“.

Dieser Rat wurde fortwährend betont, seit er zum ersten Mal vom Befehlshaber der Gläubigen, Imām ‘Ali (ع), dem nächsten designierten Imām gegeben wurde und so weiter an alle nachfolgenden Imame (ع) vom vorhergehenden Imām (ع). Wie lautete diese Empfehlung?

Zusammenfassend war das Ergebnis dieses Ratschlages „Geduld“.

«يا بني اصبر على الحق وان كان مرا.»

„Mein Sohn, trete für die Wahrheit ein (sei Standhaft, geduldig für die Wahrheit) auch wenn es bitter ist.“

⁴ In den überlieferten Büchern können wir den letzten Willen vom Befehlshaber der Gläubigen, Imām ‘Ali (ع), Imām Hasan (ع), Imām Sādiq (ع) und anderen Führern beachten, die diesen Aspekt ebenfalls belegen.

Mein Sohn! Trete für die Wahrheit ein und sei geduldig, auch wenn es bitter und unbequem ist. Oder mit anderen Worten ausgedrückt: Auf dem Weg der Wahrheit sollte man niemals aufgeben und niemals wegen Hindernissen frustriert werden. Wenn man den Weg der Wahrheit einmal kennt und erkennt, muss man ihn auf dem ganzen Weg unterstützen. Alle Schwierigkeiten, Bitterkeit, Versagen und Unbequemlichkeiten sollten geduldig ertragen werden, um die Reise vorwärts zu bringen. Es ist klar, dass die Konfrontation von Wahrheit und Falschheit voller Schwierigkeiten, Bitterkeit und Unbequemlichkeiten ist, und man sollte nicht erwarten, dass dieser Weg wie ein Rosenbett ist. All diesen Unbequemlichkeiten und Schwierigkeiten sollte um der Wahrheit willen mit Geduld widerstanden werden.

Das war der letzte Wille des Befehlshabers der Gläubigen, Imām ‘Ali, den er Imām Hāsan gab, und danach wurde er nacheinander allen nachfolgenden Imāmen von ihren Vorgängern weitergegeben. Wir waren auch Zeuge, dass der Befehlshaber der Gläubigen selbst und alle rechtschaffenen Imame (ع) nach ihm, diesen Willen tatsächlich befolgt haben. Sie alle haben bis zum letzten Moment ihres Lebens die Wahrheit verteidigt, alle Konsequenzen akzeptiert, selbst auf Kosten ihrer Leben (Märtyrium). Ihre Leben waren im Hinblick auf ihre Praktizierung der Geduld um Allahs Freude willen wahre Manifestationen des folgenden arabischen Gedichtes:

«سأصبر حتى يعلم الصبر اننى صبرت على شىء امر من الصبر»

„Ich habe in meinem Leben 'Geduld' auf höchstem Niveau praktiziert, wobei sogar die Geduld selbst bezeugt, dass ich beim Ertragen von bittereren Dingen als Geduld standhaft und geduldig geblieben bin.“

Was die Bedeutung der Geduld anbelangt, haben wir also festgestellt, dass alle unfehlbaren Imāme von der Familie des Propheten (ص) dieses unschätzbare Juwel und edle Erbe in ihren letzten Willen an ihre Nachfolger eingeschlossen haben.

2. Überlieferung

In Fiqh al-Ridā (ع) wird vom letzten Willen der Propheten (ص), wie folgt berichtet:

«عن فقه الرضا عليه السلام: ونروى ان فى وصايا الانبياء
صلوات الله عليهم: اصبروا على الحق وان كان مُراً.»

„Sei geduldig um der Wahrheit willen, auch wenn es bitter ist.“⁵

Fiqh al-Ridā (ع) ist ein berühmtes Buch der Rechtsprechung, das dem achten Imām, ‘Ali ibn Mūsā al-Ridā (ع), zugeschrieben wird, das teilweise von den Rechtsdingen des Islam handelt. Mit anderen Worten: Diese Fragen können als Rechtsprechung bezeichnet werden. Dieser Ausdruck beschäftigt sich teilweise mit der Interpretation des Heiligen Qur’ān und der Überlieferungen, aber der Hauptteil des Buches behandelt die Wege und Mittel und umfassenden Fragen, die sich auf die islamischen Lehren beziehen. Es ist dieser zweite Teil, der den umfassenden und vollständigen Teil des Begriffes der Rechtsprechung ausmacht. Das oben erwähnte Buch enthält die folgende bedeutungsvolle Erzählung⁶, die wie folgt interpretiert und erklärt werden kann:

«ونروى»

Wir zitieren diese wichtige Erzählung, die das von unseren Vätern und Vorvätern hinterlassene Erbe und Gedenken unserer edlen Familie ist, die diesen letzten Willen für uns hinterlassen haben und den wir umgekehrt unseren Nachfolgern hinterlassen:

«ان فى وصايا الانبياء صلوات الله عليهم»

Der an ihre Stellvertreter, Erben, Treuhänder, Bannerträger der göttlichen Bewegungen und Studenten der göttlichen Schule gerichtete letzte Wille aller göttlichen Propheten (ص) war:

⁵ Biḥār al-Anwār

⁶ Der verstorbene Überlieferungswissenschaftler Nouri, der ein sehr erhabener und gelehrter Mensch seiner Zeit war, hat in seinem Buch „Mustadrek al-Wasā’i“ (مستدرک الوسائل) zahlreiche logische überzeugende Argumente vorgebracht, die die Authentizität der o.g. Fragen belegen. Nouris Werk ist sehr interessant für die gelehrten Menschen im Bereich der Überlieferungen.

«اصبروا على الحق وان كان مرأ»

„Tretet ein für die Wahrheit und seid geduldig, auch wenn es bitter und unbequem ist.“

Das ist genau derselbe Satz, der vom Befehlshaber der Gläubigen ohne die geringste Veränderung übernommen wurde. Vielleicht kann dieser kurze aber bedeutungsvolle Satz, der von den Propheten (ص) und ihren Statthaltern hinterlassen wurde, das beste Beispiel für die Wichtigkeit der Geduld sein. Deshalb können wir auf der Grundlage der beiden o.g. Erzählungen Geduld definieren als den Willen, der von den göttlichen Propheten (ص) und Imāmen an ihre Erben und Schüler weitergegeben wurde. Es ist klar, dass diese islamische Eigenschaft im Komplex der Struktur der göttlichen Religion des Islam so viel Gewicht, Bedeutung und Einfluss hat, dass alle Propheten (ص) es in ihren Testamenten eingeschlossen hatten.

Geduld in islamischen Kodizes

Glaube kann definiert werden als etwas, was aus ethischen, legalen Rechten und öffentlichen Anweisungen besteht. Gleiches trifft zu für jede andere konstruktive soziale Schule oder Organisation. Wir können deshalb Glauben wie folgt klassifizieren:

1. Die Grundlage für das Verstehen des Menschen und der Welt. Das ist bekannt als Weltanschauung.
2. Auf der Grundlage dieser Prinzipien die umfassende Ausrichtung für die Bewegung und das menschliche Handeln (Ideologie).
3. Richtlinien oder Regeln für die Beziehung des Menschen zu Gott, zum Selbst, zu den Mitmenschen und zu anderen Geschöpfen im Rahmen dieser Grenzen.
4. Eine Reihe von moralischen Richtlinien für das Aufrechterhalten der erforderlichen notwendigen Schwungkraft oder das Bemühen um Vervollkommnung oder Erhabenheit und Erfolg in verschiedenen Lebensbereichen zu erlangen.

Natürlich schließt dieser umfangreiche Komplex persönliche Dinge, die sich auf die persönlichen Interessen von Individuen beziehen, mit ein,

wie auch soziale Angelegenheiten, die sich auf verschiedene große Menschheitsgruppen und die Angelegenheiten dieser Gruppen und der islamischen Gemeinschaft (Umma) beziehen. Lassen Sie uns im o.g. Glaubenskomplex erkennen, welchen Einfluss die Geduld hat und welche Rolle sie spielt. Mit anderen Worten: jemand, der sich der Religion hingibt, wird wie folgt handeln:

1. Er muss an die religiösen Prinzipien glauben.
2. Er muss die religiösen Richtlinien befolgen.
3. Er muss mit den besonderen Fällen der Ethik vertraut sein.

Wenn jemand in seinem Verhalten diese drei Dinge erfüllt, dann ist es zulässig, ihn einen wahren Gläubigen zu nennen. Wir werden nun die Rolle untersuchen, die die Geduld im Leben eines Gläubigen beim Befolgen der Religion im wahren Sinn spielt.

In einer geometrischen Figur, die aus Linien und Winkeln besteht, schafft jeder Punkt, Bogen und Halbkreis einen besonderen Effekt. Lassen sie uns sehen, welchen Einfluss und welche Rolle die Geduld in der geometrischen Figur spielt, die den Glauben eines wahren Gläubigen darstellt. Lassen Sie uns das Beispiel eines Automobils in Betracht ziehen, das jemanden zusammen mit seinem Haushalt an einen bestimmten Ort bringen soll. Nachdem er verschiedene Straßen passiert hat, erreicht dieser Wagen schließlich seinen gewünschten Bestimmungsort.

Was ist für die Bewegung des Autos verantwortlich? Ist es der Motor? Was verleiht diesem Motor seine Stärke oder Kraft? Natürlich ist es das Benzin. Deshalb kann im Leben eines Gläubigen die Geduld verglichen werden mit dem Motor oder dem Benzin, das diesem Motor Leben schenkt.

Ohne Geduld wäre die Wahrheit und standhafte Logik der erhabenen Schule der Religion nicht verstanden worden.

Die göttliche Lehre (Offenbarungen) dieser Schule, die die Menschheit gesegnet hat, hätte ihre Farbe im Laufe der Zeit verloren. Die letztliche Hoffnung auf den Sieg der Wahrheit über Falschheit, die kraftvollen Hände mit frischem lebensspendenden Blut versorgt und Gläubigen standhafte Schritte verleiht, wäre verstummt. Und die Gesetze und Richtlinien der Religion, die die menschlichen Strömungen der Übertretung kontrollieren und überwachen, wären außer Kraft gesetzt worden.

Der heroische Bereich der Tapferkeit und des Märtyrertums um Allahs und um der Religion Willen würde umgewandelt werden in einen Friedhof der Ideologien. Der internationale Hadschkongress würde leer bleiben. Die lebhaften, bedeutsamen und vertraulichen Gespräche der brennenden Liebenden (d.h. der Gläubigen) in der Mitte der Nacht mit dem Geliebten (Allah) wären zum Schweigen gebracht, die schöne Szene des „Dschihād al-akbar“ gegen das Selbst, nämlich Fasten und Selbsteinschränkung hätte seine Reize verloren. Die Schlagadern der Wirtschaft des islamischen Staates wären vertrocknet, und Mildtätigkeit und Almosenspenden um Allahs Willen wären ignoriert worden.

Ohne Geduld wären all die höheren erzieherischen und ethischen Werte des Islam (Frömmigkeit, Vertrauen und Rechtschaffenheit) vergessen worden, und im Grunde genommen wäre jeder Parameter der Religion, der Handlung und Anstrengungen erforderlich macht, ihrer beraubt geblieben, weil Religion Praxis erfordert, die ohne Geduld nicht möglich ist. Daher ist das, was diesen umfangreichen Komplex mit frischem lebensspendenden Blut versorgt oder die Bewegung des Zuges gewährleistet nichts anderes als Geduld. Diese Diskussion macht das Wesen und die Bedeutung dieser göttlichen Inspiration klar verständlich. Einigen dokumentierten Erzählungen zufolge, die auf die unfehlbaren Imame (ع) bezogen sind, wurde die Bedeutung der Geduld wie folgt definiert:

«الصبر من الايمان بمنزلة الرأس من الجسد...»

„Geduld aus dem Glauben heraus ist wie der Kopf für einen Körper.“

Der Kopf hat für das Leben eines Menschen die größte Bedeutung. Man kann das Fehlen verschiedener Teile des menschlichen Körpers wie z.B. Hände, Füße, Augen, Ohren etc. ertragen, aber wenn der Kopf, der Kontrollraum für das gesamte Nervensystem, nicht existiert oder verkrüppelt ist, dann werden alle Teile des Körpers verkrüppelt. Der Körper kann lebendig bleiben, aber in Wirklichkeit wird er nichts anderes sein als ein toter Körper. Es kann zuweilen vorkommen, dass ein Teil des Körpers eine herausragende Aufgabe übernimmt. Mag sein, dass die Faust, eine kräftige Hand, Finger, oder die Augen eines Menschen beim Erfüllen vieler Aufgaben eine wichtige Rolle spielten, aber alles, was ausgeführt wurde, geschah aufgrund der Anwesenheit des Kopfes. Geduld hat eine ähnliche Wichtigkeit in der Struktur der Religion.

Ohne Geduld ist auch die Existenz von Monotheismus (Tawḥīd) nicht möglich. Das Prophetentum (ص) und die prophetische Botschaft hätten keine Früchte getragen. Die Rechte der entrechteten Völker hätten nicht den Tyrannen entrissen werden können. Gebete, Fasten und andere Rituale wären ebenfalls bedeutungslos gewesen. Deshalb ist es Geduld, die alle Erwartungen der Religion und der Menschheit erfüllt. Wenn zu Beginn des Islam der Prophet (ص) um der Wahrheit willen keinen Widerstand geleistet hätte gegen all die Opposition, wäre die Parole „Es gibt keinen Gott außer Allah. natürlich gleich zu Beginn zwischen den Wänden seines Heimes erstickt worden.

Das, was den Islam lebendig und intakt erhielt, war Geduld. Wenn die frommen Menschen Allahs und die großen göttlichen Propheten (ص) angesichts von Widerstand und Hindernissen auf ihrem Weg nicht geduldig gewesen wären, dann gäbe es heute keinerlei Spur und Einfluss des Monotheismus mehr. Der einzige verantwortliche Faktor für das Bewahren des monotheistischen Systems war seit Anbeginn der menschlichen Schöpfung die Geduld, die bis zum heutigen Tag der Bannerträger dieser himmlischen Weltanschauung war und es bis zum Tag des Jüngsten Gerichts sein wird.

Die logischsten Ideen und Aussprüche von Menschen wären in ihren Kehlen vertrocknet, wären sie nicht mit Geduld einhergegangen. Sie wären in den turbulenten Wellen des Ozeans der Geschichte für immer verschwunden. Es ist deshalb ziemlich klar, dass Geduld die gleiche Beziehung zum religiösen Körper hat wie der Kopf zum menschlichen Körper. Der Befehlshaber der Gläubigen (ع)⁷ erklärt in einer Predigt den Sieg der Entrechteten über die Tyrannen und den Erfolg ihrer noblen Ideen wie folgt:

«حتى اذ ارأى الله جدا الصبر منهم على الاذى فى محبته
والاحتمال للمكروه من خوفه، جعل لهم من مضايق البلاء
فرجا، فابدلهم العزم مكان الذل، والامن مكان الخوف، فصاروا
ملوكا حكاما وائمة اعلاما. وبلغت الكرامة من الله لهم ما لم تبلغ
الامال اليه بهم.»

⁷ Imam Ali (ع)

*"Als Allah ihre aufrechte Standhaftigkeit (Geduld) gegen Folter und Leiden sah, die ihnen wegen ihrer Liebe zu Ihm und wegen ihrer Gottesehrfurcht zugefügt wurden, öffnete er über ihnen Tore göttlicher Hilfe inmitten dieser schwierigen Drangsal des Unglücks und gab ihnen Ehre anstelle von Demütigung und Sicherheit anstelle von Angst. Und sie wurden zu Herrschern, Regenten, Führern und Vorbildern, und ihr Ruhm durch Allah erreichte eine Stufe, die sie niemals erhofft hatten."*⁸

Und das ist eine Überlieferung der Geschichte bis zum Ende, die niemals geändert werden wird, da die Gesetze Allahs ungeachtet der Zeit konstant sind. Deshalb könnte man nach der o.g. detaillierten Erklärung in aller Kürze die Stellung von Geduld im Islam wie folgt beschreiben:

Geduld ist verantwortlich für die Erfüllung aller Hoffnungen und all der individuellen oder gesellschaftlich kurzfristigen und langfristigen Ziele.

Die Bereiche der Geduld

Wie aus dem bisherigen Text ersichtlich wurde, kann man Geduld definieren als Widerstand des Menschen auf dem Weg zur Vervollkommnung gegen die Kräfte des Unheils, der Verdorbenheit und der Erniedrigung.

Lassen Sie uns nun einen Blick werfen auf die Bereiche der Geduld, für die ihre Praktizierung entscheidend ist. Natürlich möchten wir diesen Aspekt der Geduld in Übereinstimmung mit den Texten der islamischen Überlieferungen und des Heiligen Qur'an untersuchen, in dem für das Praktizieren von Geduld eine Vielfalt von Belohnungen in dieser Welt wie auch im Jenseits versprochen wurde.

Zweifellos praktizieren ein unwissender Soldat oder Söldner, der gegen die Verfechter der frohen Botschaft und Gerechtigkeit kämpft und für die Befehle seines Befehlshabers sogar sein Leben lässt, oder ein Tyrann, oder ein Mensch, der Reichtum hortet und eine wichtige Stellung bekleidet, sich um der Macht, des Reichtums und der Stellung Willen gegen die Wahrheit stellt oder spezielle Gruppen, die um ihrer vorgetäuschten Interessen oder anderer Gründe willen Widerstand leisten, nicht in Wirklichkeit Geduld um menschlicher Ideale willen, sondern sie stellen sich

⁸ Nahdschu-I-Balāġa, Predigt Nr. 234

gegen die Wahrheit. Bei all diesen Beispielen wird nur an der Oberfläche Geduld praktiziert; aber diese ist völlig anders als die Geduld, die fromme Individuen auf dem Weg der Vervollkommnung praktizieren, um Allahs Wohlgefallen zu erlangen. Natürlich sind beide Aspekte in der lexikalischen Bedeutung des Begriffes Geduld enthalten. Aber in allen derartigen Situationen wurde Geduld nicht praktiziert, um menschliche Vervollkommnung und Ideale zu erreichen, sondern vielmehr um diese zu unterdrücken. Widerstand wurde nicht gegen die Kräfte des Unheils, der Verderbnis und der Erniedrigung geleistet, sondern um die strahlenden Manifestationen der menschlichen Vollkommenheit zu zerstören. Deshalb entspricht dieser Aspekt der Geduld nicht dem von den Überlieferungen und dem Heiligen Qur'ān definierten Geduldsbegriff.

Man kann also die Schlussfolgerung ziehen, dass Geduld definiert werden kann als ein Mittel, Vollkommenheit, Vortrefflichkeit und Erhabenheit zu erlangen, wobei der Mensch sich bemüht und ernsthafte Anstrengungen unternimmt, um das letztendliche Ziel der Schöpfung zu erreichen, nämlich ein wahrer Diener Allahs zu werden. Seine Persönlichkeit wird letztendlich zur Manifestation des verborgenen Potentials menschlicher Fähigkeiten und Eigenschaften; mit anderen Worten: den Status eines vollkommenen Menschen (insāne kāmīl) zu erreichen.

Auf dieser Ebene widersteht er auf seinem Weg allen inneren und äußeren Hindernissen, die einander ergänzen, und in jedem Fall Manifestationen der satanischen Taktiken sind. Auf diesem Weg erwarten den Reisenden alle Arten von Gefahren, Problemen und Hindernissen. Der Widerstand, den sie entgegenbringen, unterscheidet sich je nach Standort, Bewegung und Pflichten des Reisenden. Manchmal wird man beim Erfüllen einer Pflicht mit einem direkten Hindernis konfrontiert, während man sich in anderen Zeiten auf seinem Weg einem indirekten Hindernis gegenüber sieht.

Für einen Bergsteiger, der den höchsten Punkt erklimmen möchte, sind Steine, Dornen, Diebe und Wölfe gleichbedeutend mit einer negativen Kraft, die ihn bei seinem Aufstieg stören. Aber manchmal zwingen den Bergsteiger auch eine schöne Kulisse, ein bequemer Ruheplatz oder ein unzuverlässiger Gefährte, seinen Aufstieg abubrechen, oder es könnte sein eigener Gesundheitszustand sein, die Sorge um einen kranken Gefährten, die ihn letztlich zwingen, seine Expedition zu beenden. Dieser letzte Fall kann als ein indirektes Hindernis auf seinem Weg angesehen werden.

Die Reise des Menschen auf dem Weg der Vervollkommnung ähnelt dem Weg des Bergsteigers. Der Gläubige wird auf dieser Reise mit drei Arten von Hindernissen konfrontiert. Wenn die zwingenden Pflichten und Verpflichtungen der Religion als erforderliche Mittel und Schritte für das Vorwärtsschreiten auf dem Weg der Vervollkommnung angesehen werden, kann das, was die Religion verbietet, als Ablenkung vom geraden Weg angesehen werden. Wenn die unvorhersehbaren bitteren Erlebnisse des Lebens zur Zeit der Ruhelosigkeit und Instabilität als Verantwortlich für die Verlangsamung oder sogar den Abbruch der Reise betrachtet werden können, dann können auch die Hindernisse und Widerstände in die drei folgenden Kategorien eingeteilt werden:

1. Begierden und Wünsche, die verantwortlich sind für die Vernachlässigung verbindlicher religiöser Verpflichtungen.
2. Wünsche und Neigungen, die den Menschen dazu ermutigen, sich verbotenen sündhaften Handlungen hinzugeben.
3. Unvorhergesehene schlechte Ereignisse, die dazu führen, dass sein Mut und seine Standhaftigkeit gebrochen werden.

Geduld meint Widerstand gegen alle drei Arten von Hindernissen und dem Reisenden den moralischen Mut und die notwendige Schwungkraft zu vermitteln, seinen Weg der Vervollkommnung fortzusetzen. Sie bietet Widerstand gegen jene Wünsche und Neigungen, die den Menschen davon abhalten, zwingende Verpflichtungen zu erfüllen, widersteht den Wünschen, sich sündhaften verbotenen Handlungen hinzugeben, und vermittelt Hingabe und Stärke, um das unvorhergesehene und unglückliche Ereignis ertragen zu können, das seine Zielausrichtung zu unterbrechen droht.

Mit der obigen Erklärung kann man die Aussage dieser wichtigen Überlieferung vom heiligen Propheten (ص) richtig einschätzen, die vom Befehlshaber der Gläubigen, Imām ‘Ali (ع), wie folgt übermittelt wurde: „Der Gesandte Allahs (ص) sagte:

«عن امير المؤمنين عليه السلام: قال رسول الله صلى الله عليه و
آله: الصبر ثلاثة: صبر عند المصيبة، وصبر على الطاعة، وصبر
عن المعصية...»

„Geduld ist von dreierlei Art: Geduld bei Unglücken und schlechten Begebenheiten, Geduld bei der Verrichtung zwingender Verpflichtungen und Geduld gegenüber Sünden.“

In all den zuvor genannten Fällen wie z.B. bei einem tragischen Unglücksfall, der Leben, Besitz oder beides kostet, einer Situation, die das Verrichten zwingender Verpflichtungen erforderlich macht, oder einem verlockenden sündhaften Vergnügen, das ihn in Versuchung führt, sich einer verbotenen Handlung hinzugeben, ist eine Art von Geduld vonnöten, mit der der Mensch das erhabenste Potential seiner verborgenen erhabenen Eigenschaften manifestieren kann. Damit diese islamischen Besonderheiten, die sich auf die drei Arten der Geduld beziehen, explizit verstanden werden können, werden wir sie alle drei im Detail diskutieren.

Geduld beim Verrichten von Pflichten

Alle Pflichten und zwingenden Verpflichtungen werden begleitet von Problemen und Unannehmlichkeiten, oder mit anderen Worten: Sie erfordern Anstrengungen und (positive oder negative) Verwicklungen, die im Konflikt sind mit der bequemen und unbeschwerten Natur der Menschen. Angefangen von den persönlichen zwingenden religiösen Verpflichtungen, wie den Gebeten und dem Fasten bis zu solchen finanziellen Verpflichtungen, wie Chums und Zakāt und kollektiven sozialen Verpflichtungen wie der Hadsch, sind eine Trennung von der Familie und den Menschen, die man liebt, das Opfern aller Bequemlichkeiten und Freuden des Lebens und manchmal Selbstaufopferung notwendig. Natürlich passt dies alles nicht zum unbeschwerten und bequemen Wesen des Menschen. Dies trifft zu für alle Gesetze der Welt, seien sie gottgegeben oder von Menschen erlassen, seien sie richtig oder falsch.

Obwohl Gesetz als solches im Prinzip eine Notwendigkeit war und aus diesem Grund von der Menschheit akzeptiert wurde, wurde es in der Regel nirgends vom Menschen als angenehm, wünschenswert und süß erkannt. Das gleiche trifft zu für die meisten allgemeinen internationalen Gesetze und Regulierungen, deren Nutzen und Vorteile jedem explizit klar sind, und deren Verletzung zu ernsthaften Konsequenzen führen wird, wie es bei Verkehrsgesetzen der Fall ist.

Über eine rote Ampel zu fahren führt zu schrecklichen Unfällen, die manchmal Menschenleben kosten. Obwohl sich jeder der Folgen einer Missachtung von Verkehrsregeln bewusst ist, ist es trotzdem weit verbreitet, dass sich der Mensch beim Warten vor einer roten Ampel unbequem und unbehaglich fühlt. Gleiches trifft zu, wenn man beispielsweise wegen eines Verkehrszeichens eine Abkürzung nicht befahren kann, wiederum fühlt man sich unbehaglich.

Obwohl die zwingenden religiösen Verpflichtungen auf der dem Menschen innewohnenden Natur basieren und ausnahmslos seinen wahren Bedürfnissen entsprechen, und sie in Wirklichkeit Mittel und Instrumente sind, ihn in Richtung Erhöhung und Vervollkommnung zu führen, aber trotz all dem muß festgestellt werden, dass in der Praxis gewisse Anstrengungen und Schwierigkeiten erforderlich sind. Zum Beispiel muss man, um die fünf täglichen rituellen Gebete verrichten zu können, Zeit dafür aufwenden, man muss seine Hände und sein Gesicht vor den Gebeten reinigen und in Übereinstimmung mit den religiösen Richtlinien andere Voraussetzungen bezüglich der Kleidung und des Ortes, an dem man betet, erfüllen. Es ist offensichtlich, dass die zuvor genannten Beispiele im Konflikt mit der bequemen Natur des Menschen stehen.

Während der Verrichtung der täglichen Gebete ist es sehr wichtig, die Gedanken zu kontrollieren und den Frieden des Herzens und des Denkens für die Gebete zu finden, anstatt sich mit weltlichen Dingen und anderem als Allah zu beschäftigen. Damit die Gebete bedeutsam sind und von Allah akzeptiert werden, ist es sehr wichtig, dass während der Gebete die Tore geschlossen sind, die jegliche Ideen von außen zulassen.

Natürlich erfordert es viel Energie und Anstrengung und ist eine schwierige Aufgabe, diesen Zustand im Denken und im Herzen zu erlangen, oder zu Fasten, das längeres Hungern und Dürsten erforderlich macht. Dem Ess- und Trinkwunsch zu widerstehen und den Blick von verbotenen Dingen abzuhalten usw. sind schwierige Aufgaben, die einen enormen Widerstandsgeist erforderlich machen. Trotz appetitlicher Nahrungsmittel und Getränke in der Lage zu sein, sich freiwillig Selbstbeschränkungen aufzuerlegen und einen langen, heißen Sommertag mit leerem Magen und trockenen Lippen zu verbringen, erfordert ein großes Maß an Willensstärke und Entschlossenheit.

Ein anderes Beispiel ist die Pilgerfahrt nach Mekka, die die Unbequemlichkeit und die Mühen einer langen Reise mit sich bringt, die Trennung vom Heim und den Verwandten, der Anschluss an Gruppen fremder Menschen, die Ausgabe von Geld und die Aufwendung von Zeit. Wenn die Hadsch um Allahs Gefallen willen verrichtet wird, ohne Zeitvertreib oder irgendwelchen Profit zu erstreben, dann wird auch sie Geduld und Selbstaufopferung erforderlich machen.

Die Pflichten im Hinblick auf Gutes gebieten und Schlechtes verwehren und das Streben auf dem Wege Allahs erfordern ein großes Maß an Bemühungen, Opferbereitschaft, Toleranz und Geduld.

Für die Wahrheit einzutreten gegenüber den Kräften der Falschheit und Verderbtheit ist die gefährlichste, unerfreulichste und bitterste Handlung, die dem Widerstand gegen einen Tyrannen ähnelt, dessen gezogenes Schwert bereit ist, den Kopf des Verkünders zu treffen. Oder den Feinden entgegentreten, die wie wilde Bestien sind, deren aufblitzende, elektrifizierende Augen und Schwerter das Herz und die Seele oberflächlicher Beobachter lähmen. Oder, in der Lage zu sein, Widerstand gegen die Wellen der Verderbtheit und der Ablenkung eines Volkes, einer Klasse oder der Menschheit insgesamt zu leisten, ist die schwierigste, gefährlichste und bedrohlichste Aufgabe.

Ähnlich verhält es sich mit anderen islamischen Verpflichtungen, die mit Problemen, Schwierigkeiten und Unbequemlichkeiten einhergehen. Gleichzeitig aber sind sie ausnahmslos die effektivsten und wesentlichen Mittel und Garanten für die Erlösung und das Gedeihen der Menschheit. Natürlich sind für jene, die den geraden Weg erkannt haben und die Süße des Beschreitens des schwierigen Weges um Allahs Gefallen und der geheiligten und erhabenen Ziele der Menschheit willen gekostet haben, all die zuvor genannten Schwierigkeiten wünschenswert und tolerierbar.

Für Menschen, die die Süße des glühenden Gebets und Gottgedenkens gekostet haben, ist das Gebet süßer als Honig. Der Prophet des Islam (ص) war zu den Zeiten des Gebets so ruhelos, dass er gewöhnlich zu Bilāl sagte:

«ارحنا يا بلال!»

„O Bilāl, (rufe zum Gebet und) stärke unser Herz.“

Die gleiche Anstrengung um Allahs willen (dschihād fi sabilillāh) ist für zügellose Menschen ohne Einsicht für letztliche Konsequenzen außergewöhnlich hart und unerwünscht, aber für jemanden mit einer guten spirituellen Einsicht und Kraft wie Imām ‘Ali (ع), ist es süßer als Honig. Für ihn resultieren alle Schwierigkeiten und Härten in diesem Kampf in einer Stärkung seiner Widerstandskraft und Standhaftigkeit (Geduld). Er selbst beschreibt seinen erstaunlichen moralischen Zustand in einer Predigt in Nahdschu-I-Balāġa wie folgt:

«ولقد كنا مع رسول الله - صلى الله عليه وآله - نقتل آبائنا و
ابنائنا و اخواننا و اعمامنا لا يزيدنا ذلك الا ايماناً و تسليماً و
مصيباً على النعم و صبراً على مفضل الالم».

„Gemeinsam mit dem heiligen Propheten (ص) haben wir unsere eigenen Väter, Söhne, Brüder und Onkel bekämpft, aber all diese unerfreulichen Vorkommnisse hatten nicht den geringsten Einfluss auf uns, außer dass sie unseren Glauben gestärkt haben, uns völlig Allah zu ergeben und die Härten erträglich gemacht haben.“

Allgemein existieren diese Schwierigkeiten und Härten jedoch für die einfachen Leute mit schwächerer spiritueller Einsicht, und sind bitter und unerträglich für diejenigen, die nicht ergriffen sind von der erforderlichen Entschlossenheit und Willenskraft.

Was sollte nun getan werden hinsichtlich dieser Schwierigkeiten, die es bei der Erfüllung religiöser Verpflichtungen gibt? Weil das Darbringen der täglichen Pflichtgebete schwierig ist, sind die Gegenwärtigkeit des Herzens während der Gebete und das Fesseln der abschweifenden und ablenkenden Gedanken ungleich härter. Weil Fasten, Dschihād, Mildtätigkeit, Gutes gebieten und Schlechtes verwehren und andere soziale Verpflichtungen Schwierigkeiten und Härten erfordern, sollten dann all diese als null und nichtig erklärt werden? Sollte uns deshalb gestattet werden, gemäß den Wünschen unseres Herzens zu leben, das voll ist von Leidenschaften und einem Geist, der Bequemlichkeit und die Annehmlichkeiten des Lebens liebt?

Hier sagt uns der Islam: „Nein!“. Statt dessen muss Geduld praktiziert werden. Gehorsam gegenüber Gott erfordert das Praktizieren von Geduld in der Auseinandersetzung mit jenen Leidenschaften, die das

Herz vom Gebetsteppich, der Moschee, der Gebetsnische weglocken, indem sie es mit Hunderten von Vergnügungen beschäftigen und dementsprechend das Gebet geistlos und bedeutungslos machen.

Diesen Arten von Wünschen muss Standhaftigkeit Geduld entgegengesetzt werden, und Gebete sollten mit völliger Gegenwärtigkeit des Herzens und Konzentration dargebracht werden, so dass sie von Allah akzeptiert werden und für uns nützlich sind. Jenen extremen Neigungen, die uns in Versuchung bringen, an einem heißen Tag zu essen und zu trinken anstatt zu fasten, muss mit Geduld und Standhaftigkeit begegnet werden.

Geduld muss geübt werden gegenüber den Feinden auf dem Schlachtfeld, auf dem die Gefahr ihr wahres und ernsthaftes Gesicht zeigt, und auf dem der Mensch schnell mit dem blutigen Tod konfrontiert wird. Die Freuden und die Süße des Lebens, Erinnerungen an Kinder und Verwandte, und die Gesichter der Lieben werden vor den Augen vergegenwärtigt, und alle profitorientierten Geschäfte ziehen auf die eine oder andere Weise seine Aufmerksamkeit an und versuchen, seine Entschlossenheit zu schwächen und ins Wanken zu bringen.

All diesen Kräften muss Widerstand entgegengebracht werden. Sämtliche Hindernisse und Barrieren, die beim Vorwärtsschreiten auftauchen, müssen vom Weg beseitigt werden.

Einem Tyrannen, dessen Augen vor Zorn brennen und dessen Überschreitungen und Verderbtheit ein Volk an den Rand der Katastrophe gebracht haben, muss Geduld und Standhaftigkeit entgegengebracht werden. Einem solchen Tyrannen muss sich jedes verantwortungsbewusste Individuum widersetzen. In dieser Situation ist der Versuch, einen solchen Despoten zu stürzen, notwendige Verpflichtung eines jeden.

Angesichts der Einflüsterungen Satans, der mit Tausenden von farbenprächtigen Täuschungen versuchen wird, mildtätige Hände zu schließen, indem er an persönliche Bedürfnisse erinnert, indem er Wünsche nach materiellen Gewinnen und anderen weltlichen Hoffnungen eingibt, und letztlich von rechtschaffenen Taten abhält, muss Geduld und Standhaftigkeit geübt werden. Satan wird versuchen, zu betonen, dass das Licht im eigenen Haus wichtiger ist als die Kerze in der Nische der Moschee. Hier kommt Geduld ins Spiel, indem sie den notwendigen Widerstand gegen die zuvor genannten Wünsche leistet, um jemanden in

die Lage zu versetzen, seine finanziellen und religiösen Verpflichtungen zu erfüllen. Ja! Geduld muss geübt werden. Ja! Man sollte geduldig sein im Gehorsam und bei der Erfüllung dieser religiösen Verpflichtungen. Den satanischen Einflüsterungen und Begehren, die zu Sünden ermutigen, muss Widerstand geleistet werden.

Jeder Fall, in dem derartiger Widerstand geleistet wird, gewinnt je nach der besonderen Situation besondere Bedeutung und spezielle Wichtigkeit. So kann Widerstand die Standhaftigkeit in der Auseinandersetzung mit dem Feind oder bei der Konfrontation mit dem eigenen Selbst bedeuten, und manchmal kann es passieren, dass dieser Kampf unentschieden bleibt, während man sich den Klauen der Armut und anderen Schwierigkeiten gegenüber sieht. Deshalb ist mit Geduld die Fähigkeit gemeint, in Situationen wie den zuvor genannten Widerstand zu leisten. Geduld gestattet uns niemals, uns mit gefalteten Händen zu ergeben, beleidigt zu werden, die Entschlusskraft aufzugeben und Gefangener der Ereignisse zu werden.

Beispiele für Geduld im Gehorsam in den Leben der reinen Imāme (ع)

Der Schlüsselsatz, der im Buch der Pilgerfahrten (Ziyaratnāme) sehr betont wurde, ist die Geduld, nämlich „Ihr (d.h. die Imāme) seid geduldig geblieben, und diese Geduld wurde um Allahs Willen gerne praktiziert. Ihr habt die schwere Last des Vertrauenspfandes akzeptiert, und trotz aller Schwierigkeiten und Härten, habt ihr es an sein Ziel gebracht.“

Die Verantwortung, die Menschheit zu führen, ihr die Wahrheit der Religion zu erklären und Tyrannei, Verderbtheit und Sünden zu widerstehen, war in der Zeit der Imāme wie zu allen anderen Zeiten eine schwierige Aufgabe, die ein großes Maß an Geduld und starker Entschlossenheit erfordert. Wenn die von den Imāmen praktizierte Geduld derart gewesen wäre, dass sie sich selbst auf die sicheren Mauern ihrer Heime beschränkt hätten, obwohl ihr Herz wegen des zunehmend schlimmeren Schicksals der Muslime und des Islam blutete und sie keine konkreten Schritte unternommen hätten, um das Böse zu vernichten und die Situation zugunsten der Gemeinschaft zu verbessern, dann hätte dieser Art der Geduld keinerlei besondere Würde, kein Prestige und keine Ehre beigemessen werden können. Ein derartiges träges Verhalten hat nichts

besonderes, und jeder wäre dazu in der Lage. Natürlich wird ein solches Verhalten von schwachen und wenig ergebenden Menschen praktiziert.

Die Bedeutung und Würde, die das Leben der heiligen Imāme auszeichnen, und das besondere Merkmal, das in den Segenswünschen des Ziyaratgebetes enthalten ist, lag in ihrer Geduld im Hinblick auf ihren Gehorsam gegenüber Allah. Das ist ein Bereich, dem sich viele gewöhnliche Menschen gegenübersehen, hilflos und nicht fähig die Härten zu ertragen und deshalb diese Ehre und Auszeichnung nicht erlangen konnten.

Ein Blick in den Heiligen Qur'ān

Der Hinweis ist hier durchaus angebracht, dass es unter den vielen Versen bezüglich der Geduld viele Verse gibt über die Geduld im Gehorsam, wie folgenden:

«...ان يكن منكم عشرون صابرون يغلبوا مائتين وان يكن منكم
مائة يغلبوا الفاً...»

„... Sind auch nur zwanzig unter euch, die Geduld haben, so sollen sie zweihundert überwältigen; und sind einhundert unter euch, so werden sie eintausend von denen überwältigen, die ungläubig sind...“

(Heiliger Qur'an - Sure 8, Vers 65).

Der o.g. Vers betont die Wichtigkeit des Widerstandes und der Standhaftigkeit (Geduld) in der Auseinandersetzung mit den inneren Absichten im Selbst, die als Hindernisse auf dem Weg eines Soldaten fungieren, der sich auf dem Schlachtfeld einem Feind gegenüber sieht. Die geduldigen Menschen, die in dem o.g. Vers erwähnt wurden, sind jene, die weder die blitzenden Schwerter, noch die brennenden Augen der Feinde, weder das zornige Gesicht des blutigen Todes noch die Erinnerungen an Freunde und Kinder und die Vergnügungen und Reize des Lebens davon abhalten, ihre Verpflichtungen zu erfüllen und sich auf dem Schlachtfeld blutigen Auseinandersetzungen hinzugeben. Und nichts von dem zuvor Genannten verursacht auch nur den geringsten Einbruch in ihrem eisernen Willen, Allah gehorsam zu sein.

Ein anderer Vers aus dem Heiligen Qur'an bezüglich der Wichtigkeit der Geduld beim Gehorsam ist folgender:

«ربنا افرغ علينا صبراً، وثبت اقدامنا وانصرنا على القوم الكافرين.»

„ **Unser Herr, verleihe uns reichlich Geduld und festige unsere Schritte und hilf uns gegen das Volk der Ungläubigen...** "

(Heiliger Qur'an - Sure 2, Vers 250).

Dieser Vers bezieht sich auf eine Gruppe von Gläubigen, die sich um der Erfüllung einer Verpflichtung willen bereit erklärt haben, sich dem Feind zu stellen. Sie bitten Allah, sie angesichts der Hindernisse auf ihrem Weg mit dem Geist der Standhaftigkeit und der Entschlossenheit zu segnen und ihnen den Ertrag ihrer Standhaftigkeit, d.h. den Sieg über die Feinde, zu gewähren. Dieser Vers erklärt explizit die Bedeutungen von Geduld im Gehorsam. Derartige Verse sind zahlreich im Heiligen Qur'an, und ihre detaillierte Diskussion geht über den Rahmen unserer aktuellen Diskussion hinaus.

Geduld gegenüber Sünde

Natürlich sind Menschen von Begierden und Leidenschaften beherrscht, die sie bei bestimmten Handlungen sowohl ermutigen wie auch entmutigen. In Wirklichkeit sind dies Instrumente, um alle Handlungen, Anstrengungen und Bemühungen des Menschen im Laufe seines Lebens zu leisten. Diese werden als Instinkte bezeichnet, wie z. B. Selbstliebe, Liebe zu den Kindern, zu Reichtum, Macht und einer Reihe weiterer derartiger Anziehungen und Wünsche.

Was sind die Anweisungen des Islam bezüglich der o.g. menschlichen Instinkte? Und wie sollen die Menschen sich in der Auseinandersetzung mit ihren natürlichen Instinkten verhalten? Müssen sie sich selbst diesen Instinkten grenzen- oder bedingungslos ausliefern? Sollten diese Leidenschaften unterdrückt werden? Oder sollten sie völlig unfähig gemacht werden mittels Auferlegen rigoroser Selbstdisziplin? Gemäß der islamischen Sichtweise ist keine der o.g. Methoden die richtige Handlungsweise.

Im Gegensatz dazu ignoriert der Islam unter keinen Umständen die menschlichen Instinkte, sondern sieht sie als etwas nützliches und reales an, das man beachten muss. Der Islam schließt zwar die Wege der Übertretungen und Aggression, allerdings indem er realistische präventive Maßnahmen gebraucht. Er zerstreut die mit ihnen verbundene verderbliche Energie. Sowie die prinzipielle Existenz von Instinkten beim Menschen den Fortbestand des Lebens und die Notwendigkeiten des Lebens sichert, so resultieren auch Aufsässigkeit, Aggression und Überschreiten instinktiver Gefühle in Katastrophen und Unglück für das menschliche Leben.

Wenn es die angeborene Selbstliebe nicht gäbe, wäre eine Fortsetzung des menschlichen Lebens nicht möglich. Gleichzeitig erschweren aber ein Übermaß und Überschreiten dieses Instinktes die Dinge des Lebens, und manchmal kann er es sogar unmöglich machen. Ähnlich verhält es sich mit anderen Instinkten. Unter den drei Typen der Standhaftigkeit und Geduld, die zuvor erwähnt wurden, bedeutet Standhaftigkeit gegenüber Sünden: Widerstand zu leisten gegen das Feuer der Gier oder gegen die Ablenkung durch instinktive Leidenschaften, weil Sündigen oder Überschreiten der Gesetze Allahs im Grunde nichts anderes ist als die o.g. Handlungen der Aufsässigkeit, Überschreiten (der Gebote) und Aggression der Instinkte.

Menschen neigen natürlich dazu, sich dafür einzusetzen, die Notwendigkeiten und wesentlichen Erfordernisse des Lebens zu arrangieren. Und weil dies ohne Reichtum und ohne Geld nicht erreicht werden kann, kann das Motiv, Geld zu verdienen und Reichtum zu erwerben, einen natürlichen Instinkt darstellen.

Der Islam ermutigt als eine Schule der Menschlichkeit und Lebensweise auch den o.g. Instinkt und bestätigt ihn, indem er ihm sein eigenes Kennzeichen aufdrückt. Natürlich tut er dies für die richtige Verwaltung der Gesellschaft und entsprechend etabliert er die Methoden, Vorgehensweisen und Grenzen, hält aber niemals die Menschen davon ab, Anstrengungen für das Verbessern des Lebensunterhalts zu unternehmen.

Trotz all diesem schlägt in vielen Fällen die instinktive Liebe zu Geld und Horten von Reichtümern ihre Wurzeln in der menschlichen Seele, gleich einer chronischen Krankheit, was dazu führt, dass das Geld nicht länger ein Mittel für die Erfüllung der Erfordernisse bleibt, sondern es verkehrt

sich in einen intensiven Wunsch, die unmenschlichen Ziele oder Mittel der Selbstverherrlichung zu praktizieren, die aus islamischer Sicht verurteilt werden.

Hier gebietet der Islam seinen Anhängern Geduld und Standhaftigkeit in Form von Widerstand gegen die Überschreitungen und gegen die Ablenkung durch instinktive Kräfte.

Ein anderes Beispiel menschlichen Instinkts ist die Liebe zur Macht. Von Natur aus sehnen sich die Menschen nach Macht. Sicherlich müssen jene, die Schwäche und Demütigung als wesentliche Elemente ihrer Existenz akzeptiert haben, glauben, dass sie von der vorbestimmten menschlichen Natur abgewichen sind. Auch der Islam gebraucht in dieser Hinsicht den gleichen Ansatz, wie er ihn im Umgang mit allen anderen instinktiven Wünschen gebraucht.

Einerseits wurden die Anstrengungen und Bemühungen auf dem Weg der Machterlangung als etwas wünschenswertes und zulässiges empfohlen und unter bestimmten Umständen sogar als zwingend angesehen. Ja! Der Islam sieht Macht, wo sie gebraucht wird, um die Wahrheit zu etablieren, um wichtige soziale Verpflichtungen zu erfüllen, um verlorene Rechte ihren rechtmäßigen Eigentümern zurückzugeben, und um göttliche Befehle und Gebote auszuführen, als notwendig an. In diesen Fällen hat der Islam es für alle Muslime als Pflicht angesehen, Macht zu erlangen, während der Islam andererseits den Weg dieses Instinkts, was Aggression und Ambitionen anbelangt, geschlossen hat. Wenn das instinktive Machtstreben in Tyrannei, Unterdrückung, brutaler Gewalt und wilden Verbrechen endet, dann wird dies selbstverständlich als eine unerwünschte und verbotene Handlung verurteilt.

Möglicherweise kann die Verbindung mit einem mächtigen Tyrannen oder einer destruktiven Organisation einer ehrgeizigen Person große Macht bringen, aber der Islam erlaubt eine solche Verbindung niemals, weil der Zusammenschluss mit einem Tyrannen eine direkte Unterstützung für die Stärkung der Tyrannei ist. Die Machtbalance, die aus dieser Art von Verbindung resultiert, ist für Verbrechen verantwortlich.

Hier stehen die Gebote des Islam und des Heiligen Qur'ān im direkten Widerspruch zum Ausbruch und der Verbreitung menschlicher Instinkte und verschließt ihnen den Weg. Den Muslimen wird geboten, die Motive dieser Art von Machtstreben, das in Unglück und Verderbtheit endet, zu

bekämpfen und dagegen Widerstand zu leisten, und sie sollten sich niemals derartigen ehrgeizigen Tyrannen ausliefern, was Geduld gegenüber der Sünde bedeutet.

Es gibt andere Beispiele für menschliche Instinkte, wie die Liebe zu Ruhm, zum Leben usw., die auf die gleiche Weise diskutiert werden könnten, was zu einem besseren Verständnis wichtiger individueller und sozialer Fragen führen würde.

Die Bedeutung von Geduld und Standhaftigkeit gegenüber Sünde

Im Licht dieser kurzen Diskussion und angesichts der Überlieferungen und islamischen Lehren, die im allgemeinen Aspekte sozialer Erziehung enthalten, kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass der Geduld und Standhaftigkeit gegenüber Sünden und Vergehen eine besondere Bedeutung beigemessen wurde.

Gemäß einigen wenigen Überlieferungen, die sich mit speziellen Umständen befassen und eine konstruktive Lehre erteilen für die sich bemühenden Muslime, wurde dieser Zweig der Geduld in der Zeit der unfehlbaren Imame (ع) als wichtige Unterstützung angesehen und mit Privilegien ausgestattet. Vielleicht weil Geduld in Fragen des Gehorsams etwas ist, was mit den im Menschen vorhandenen natürlichen Wünschen einhergeht, die auch für Handlungen und Bemühungen verantwortlich sind, während andererseits die Fähigkeit, den Wünschen nach Ablenkung zu widerstehen und sich nicht den anziehenden Reizen verschiedener Hindernisse auszuliefern, der Bereich der Standhaftigkeit gegenüber Sünde ist. In diesem Fall wird man nicht nur von natürlichen Anziehungen und Instinkten nicht unterstützt, sondern agiert vielmehr in die entgegengesetzte Richtung.

Obwohl also das Praktizieren von Geduld in Fragen des Gehorsams gegenüber Gott Bekämpfen der natürlichen instinktiven Reize wie z. B. des menschlichen Wunsches nach Bequemlichkeit und Komfort bedeutet, geht es nichtsdestotrotz einher mit einem anderen natürlichen Instinkt und wird von diesem unterstützt, gleich wie schwach er auch sei.

Aber Geduld gegenüber Sünde oder Überschreiten der Gebote Allahs befindet sich in totaler und direkter Konfrontation mit allen natürlichen

instinktiven Reizen und Vergnügungen, und dementsprechend ist diese Art von Kampf schwieriger, und ihm wurde deshalb besonderer Vorrang beigemessen.

Auch spielt die Geduld gegenüber Sünden eine bestimmende Rolle, was die sozialen Angelegenheiten anbelangt. Und weil ihre Wirkung vergleichsweise auffälliger ist, könnte dies ein weiterer Grund sein, dieser Art der Geduld besonderen Vorrang einzuräumen.

Historische Beispiele

Lassen Sie uns z.B. die beiden berühmten Gesichter der islamischen Geschichte gegenüberstellen. Eines davon ist erleuchtet, ehrenvoll und reizend, während das andere verhasst und verurteilt ist. Diese beiden Gesichter gehören zwei Menschen, denen exakt dieselben äquivalenten Möglichkeiten gegeben waren. Oder man kann sagen, dass sie beide miteinander reisten und an einer Kreuzung hat jeder von ihnen praktisch eine andere Richtung eingeschlagen.

Der eine von ihnen wurde eine der größten und geehrtesten islamischen Persönlichkeiten, weil er den rechten Weg wählte, und der andere wurde das verabscheuungswürdigste und jämmerlichste Gesicht der islamischen Geschichte. Der eine von ihnen ist 'Umar bin Sa'd, der Kommandant der umayyadischen Armee, der den Aufstand von Imām Ḥusayn ibn 'Alī (ع) unterdrücken sollte. Der andere ist Hurr bin Yazīd Riyahī⁹, ein weiterer Kommandant der gleichen Armee, der früher entsandt worden war, um die Bewegungen Imām Ḥusayns (ع) und dessen Anhänger streng zu überwachen und zu kontrollieren, und der bereits aggressiv gegen die revolutionäre Armee von Imām Ḥusayn (ع) vorgegangen war.

Jeder von ihnen begann seinen Weg nahezu gleichzeitig. Das herrschende Umayyadenregime wurde von einer revolutionären Kraft bedroht. Im gesamten Hidschāz loderte das revolutionäre Feuer der Freiheit unter der Asche und war dabei, sich im Irak zu entzünden. Die islamischen Verpflichtungen bedenkend und die große Verantwortung, die auf seinen Schultern ruhte, erkennend, hatte Imām Ḥusayn (ع) einen riesigen revolutionären Schritt unternommen, indem er sich gegen das korrupte und diktatorische Regime der Umayyaden erhob. Er machte

⁹ Am Morgen von Aschura wechselte Hurr in das Lager Imām Ḥusayns (ع) und zog es vor, den Märtyrertod zu sterben.

diesen riesigen heroischen Schritt, um in der Geschichte des Islam für alle Zeiten die praktikabelste und grundlegendste Lektion für die kommenden Generationen festzuhalten.

Dieser Aufstand war deshalb eine gefährliche und ernsthafte Bedrohung für das herrschende Regime, und natürlich war es gezwungen, alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel zu mobilisieren und diesen revolutionären Aufstand niederzuschlagen. Die beiden o.g. Personen waren Teil der ungeheuren Mittel dieses tyrannischen Regimes, die gegen die revolutionäre Bewegung und ihren Begründer, Imām Ḥusayn ibn ‘Alī (ع), mobilisiert wurden.

Deshalb stellten zu Anfang beide Personen die beiden wichtigen Bauern auf dem Spielfeld dar für das Spiel, das in Wirklichkeit gespielt wurde von einem usurpatorischen Kalifen, nämlich Yazīd ibn Mu’āwiya. Sie waren die Söldner des Kalifen, die seine Entscheidungen und Befehle in Kerbala ausführten. Aber davon abgesehen haben beide diese Anweisung um ihrer Selbstliebe, ihrer Liebe für materielle Vorteile und ihrer von animalischen Instinkten bedingten Begierden und Versuchungen willen angenommen.

‘Umar bin Sa‘d kam nach Kerbala, weil er davon besessen war, Macht und Status zu erlangen. Er hatte keine Kenntnis von Religion und Glauben. Für ihn war das vom Kalifen versprochene Gouverneursamt in Rey die wertvollste und liebste Sache auf der Welt.

Auch Ḥurr bin Yazīd verband mit seinem Auftrag ähnliche Ziele. Sie beide waren sich der Tatsache bewusst, dass das, was sie ausführen würden, gleichbedeutend war mit dem Begehen einer großen Sünde. Aber menschliche Leidenschaften und die Missetat des Machtwillens und der Ambitionen erlaubten es ihnen nicht, über die Konsequenzen ihres Auftrages nachzudenken und brachte sie letztlich auf den Weg, der im schmutzigsten und bestialischsten Geschehen der menschlichen Geschichte endete.

Sie sahen sich beide den wichtigsten und empfindlichsten Entscheidungen ihres Lebens gegenüber. Einer der Wege führte sie zu Sinnesgelüsten, welches die gleichen natürlichen Instinkte sind, wie die Liebe zu Macht und Ambitionen, und der andere Weg führte sie zur Erfüllung ihrer islamischen Pflicht, indem sie sich den rechtschaffenen Kräften Imām Ḥusayn zugesellten.

An diesem kritischen Punkt war das, was sie beide hätte retten können, nichts anderes als Geduld. Ja! Mittels Praktizierung von Geduld kann man diese destruktiven egoistischen Leidenschaften überwinden. Diese eigenartigen destruktiven Kräfte können nur mittels der Kraft der Geduld kontrolliert werden. Geduld kann sie in die Lage versetzen, den Versuchungen und Sünden und dem Begehen von Verletzungen der Gebote Allahs zu widerstehen.

In diesem empfindlichen und bestimmenden Moment konnte 'Umar bin Sa'd diesen tödlichen Leidenschaften nicht widerstehen und deshalb versagte er. Das geknotete Band der Liebe zur Macht und Stellung war um seinen Hals geschlungen, und er wurde in Richtung Hölle gezogen. Obwohl er eine kräftige und starke Persönlichkeit war, war er hilflos und konnte seinem Fallen in Ungnade keinerlei Widerstand entgegensetzen. Vielleicht war er überwältigt von Ungeduld und wurde bezwungen von der Lust nach Macht. Und schließlich gezogen von der Begeisterung tödlicher instinktiver Leidenschaften, fiel er auf dem Weg auf den Boden der Hölle.

Auch Ḥurr bin Yazīd sah sich der gleichen Situation gegenüber. Er sah sich mit einem bedenklichen Dilemma konfrontiert. Wenn er sich selbst erlaubt hätte, von den Begierden und Wünschen seiner Seele geleitet zu werden, hätte er die Bestimmung (die ihm von Yazīd zugewiesen worden war) zufrieden stellend erfüllt, und hätte er das Erwachen der inneren Stimme seines Bewusstseins ignoriert im Glauben, dass er nur das ausführende Werkzeug von Befehlen sei, die vom Kalifen erlassen worden waren, hätte er die höchste Machtstellung erreichen können.

Wenn für ihn das Gouverneursamt in Rey nicht in Betracht kam, dann dachte er sicherlich an etwas Gleichwertiges. Denn auch er war schließlich ein Mensch, und deshalb war ein geknotetes Seil der Gier des Verlangens und der Sucht instinktiver Leidenschaften um seinen Nacken gebunden und zog ihn in Richtung Hölle. Er war fast zum Rand des Feuers gezogen worden, d.h. die Linie, die die beiden gegnerischen Lager in der Ebene von Kerbala trennte.

Das Lager von Ḥusayn war eine Manifestation des bereiteten Paradieses, Urquell wahrer islamischer Werte, Pracht des menschlichen Geistes und Verteidiger des wahren Islam. Es war eine direkte Auseinandersetzung von Angesicht zu Angesicht mit dem Lager Yazīds, welches die Manifestation war der bereitstehenden Hölle, der Erniedrigung und Demütigung der Menschlichkeit, die Bühne der Heuchelei, des Betruges

und der Lügen, und die Bastion der Unwissenheit, die im Namen des Islam der Gesellschaft auferlegt wurde.

Ja! Die negativen Kräfte der Erniedrigung zogen ihn zu diesen Grenzen, aber plötzlich erfasste ihn eine heroische großartige Macht, ein Erwachen aus seinem Inneren gewann im richtigen Moment die Kontrolle über ihn und rettete ihn vor diesem plötzlichen Niedergang. Es versetzte ihm einen ernsthaften Stoß und durchschnitt den Strick des Verlangens der Wünsche und Begierden, das um seinen Nacken geschlungen war.

Indem er Widerstand leistete gegen diese gewalttätige instinktive Begierden, und indem er geduldig blieb gegenüber dieser großen Sünde, welche gleichbedeutend war mit dem Kriegführen gegen die Kräfte, die die totale Wahrheit vertraten, um der Kräfte willen, welche die Manifestation der vollkommenen Blasphemie waren, rettete Hurr sich nicht nur selbst, sondern sprang vom Rand des Feuers in das Königreich des Paradieses.

In diesem Ereignis liegt eine Lektion für jene, die interessiert sind an gründlichen Studien über die menschliche Geschichte. Es zeigt deutlich die Wichtigkeit dieses Zweiges der Geduld (gegenüber Sünde), beim Organisieren des großen Kampfes zwischen Wahrheit und Falschheit, die letztlich die Interpretation der Geschichte bestimmt und das Schicksal der Gesellschaft entscheidet.

Weitere Beispiele der Geduld gegenüber Sünde

Um die Beispiele dieses Zweiges der Geduld detailliert studieren zu können, müssen wir eine Reihe von verschiedenen Arten der Abweichungen und großen Sünden ansprechen. Es wird sich herausstellen, dass Geduld dabei die wichtigste Rolle in jeder Situation spielte, wie es aus dem Nachfolgenden hervorgeht.

Eine kräftige, starke Faust wurde erhoben und ist dabei, auf den Kopf einer unschuldigen Person zu treffen, und es gibt absolut kein Hindernis auf ihrem Weg - das ist eine Szene, die dieses Zweiges der Geduld bedarf. Die starken, instinktiven Kräfte die aus Zorn, Stolz, Egoismus und anderen Wünschen bestehen, zwingen diese erhobene Faust, gegen den Kopf der unschuldigen Person zu schlagen. In dieser Situation bedeutet Geduld, Widerstand zu leisten gegen diese instinktiven Motive

und sich selbst vor dem Begehen dieser Überschreitung zu beherrschen.

Jemand kann z.B. leichten Zugang zu einer Menge Geld und Reichtum gewinnen, wenn er nur die Brücke überqueren könnte, nämlich einen Mord zu begehen oder sich einer sündhaften Handlung hinzugeben. Hier gewinnt die natürliche Gier nach der Liebe zu Reichtum, eine außergewöhnlich gewalttätige abgewichene instinktive Kraft die Kontrolle über einen Menschen, so dass er bereit ist, dieses Verbrechen zu begehen. Hier bedeutet Geduld, Widerstand zu leisten gegen diese Motive, und die potentiellen Gewinne auf Kosten eines Verbrechens oder einer Sünde außer acht zu lassen. Das kann als weiteres Beispiel für die Praktizierung dieser Art von Geduld angesehen werden.

Die triebhaften Zwänge sind extrem mächtig und intensiv; sie können verglichen werden mit einem Sumpf, der die Elefanten zusammen mit den Reitern verschlingt. Genau aus diesem Grund wurde in der gesamten Geschichte diese höchst wundersame Eigenschaft von den Feinden des menschlichen Fortschritts und der Erhabenheit als ein einfaches und passendes Mittel genutzt, um die großen menschlichen Seelen zu demütigen und zu degradieren. Geduld in diesen Situationen bedeutet, den mächtigen triebhaften Zwängen zu widerstehen, indem man sich nicht einer niedrigen schändlichen Handlung ergibt.

Furcht oder Gefahr sind gewöhnliche Eigenschaften, die unter einfachen Menschen verbreitet sind. Dies kann ein Ergebnis eines einzigen Instinkts oder vieler Instinkte sein. Aber in vielen Situationen spielt sie eine Schlüsselrolle beim Schaffen aller Arten von Demütigungen, Beleidigungen, Inhaftierungen, Verbrechen und Katastrophen. Es gibt viele Beispiele, in denen sich die schwachen Menschen unter dem Einfluss von Furcht oder Gefahr unterworfen haben, um die niedrigsten schändlichen Aufgaben zu erfüllen, oder sie haben schreckliche Verbrechen vollbracht und letztendlich haben sie ihr Leben, ihren Reichtum, ihre Stellung, ihr Prestige und ihre Kinder verloren. In einem Moment fielen sie von den höchsten Spitzen menschlicher Erhabenheit und erniedrigten sich selbst, so dass sie in den Händen ihrer Feinde einfach ein Mittel wurden ohne eine Bestimmung. Standhaftigkeit gegenüber diesen Kräften der Gewalt und der Verworfenheit könnten als weiteres Beispiel für diesen Zweig der Geduld angesehen werden.

Einige Überlieferungen

Hier wäre es lohnend, über einige der Erzählungen bezüglich dieses Zweiges der Geduld nachzudenken, die von den unfehlbaren Imāmen überliefert wurden, und voll sind mit wichtigen offenbarenden Lehren. Aṣḥabū bin Nabā-tah, der ein Gefährte Imām ‘Alis (ع) war, zitiert diesen wie folgt:

«عن الاصبغ: قال امير المؤمنين عليه السلام: الصبر صبران:
صبر عند المصيبة، حسن جميل واحسن من ذلك الصبر عندما
حرم الله عليك.»

„Es gibt zwei Arten der Geduld: eine von ihnen ist die Geduld während der Tragödien oder Katastrophen, welche sehr gut und liebenswert ist, aber es gibt eine andere Art der Geduld, die weitaus besser und noch liebenswerter als diese ist, nämlich die Geduld gegenüber von Allah verbotenen Handlungen.“¹⁰

Überlieferung Nummer zwei:

Hierin zitiert Imām Dscha‘far ibn Muhammad al-Ṣadiq (ع) die Prophezeiung des Propheten (ص) bezüglich der Angelegenheiten seiner Umma wie folgt:

«عن ابي عبد الله عليه السلام: قال رسول الله صلى الله عليه وآله:
سيأتى على الناس زمان لا ينال الملك فيه الا بالقتل والتجبر ولا
الغنى الا بالغصب والبخل، ولا المحبة الا باستخراج الدين واتباع
الهوى، فمن ادرك ذلك الزمان فصبر على الفقر و هو يقدر على
الغنى، وصبر على البغضة و هو يقدر على المحبة، وصبر على
الذل و هو يقدر على العز، آتاه الله ثواب خمسين صديقاً ممن
صدق بي.»

¹⁰ Al-Kāfi, Bd. 2,

„Die Menschen werden eine Zeit erleben, in der Macht und Autorität nur auf Blutvergießen und brutaler Unterdrückung beruhen werden. Reichtümer werden angesammelt, indem die Rechte der anderen widerrechtlich angeeignet und diese gepeinigt werden. Liebe wird nur verstanden als das Aufgeben des Glaubens und verfolgen fleischlicher Gelüste. Wer diese Ära erleben sollte, sollte angesichts von Armut Geduld üben, weil dies besser sein wird als Glaube, und Geduld gegenüber Groll weil dies besser sein wird als Liebe, und Geduld gegenüber Demut, weil dies besser ist als Ehre. Allah wird die Belohnung von fünfzig aufrichtigen Personen gewähren, die an den Propheten (ص) glaubten.“¹¹

Diese Prophezeiung wurde bestätigt von den Muslimen jener Zeit, während des schändlichen Lebens von Mu'āwīya und dessen Sohn Yazīd, und den Kalifen nach ihnen; Reichtum und finanzielles Wohlergehen konnte nur erlangt werden mittels widerrechtlicher Aneignung von Rechten von den Entrechteten, Vergehen an schwächeren Klassen, Ausbeutung der Massen, Geiz und Restriktionen in finanziellen Angelegenheiten, und Gleichgültigkeit gegenüber den wahren Forderungen der entrechteten Massen. Oder mit anderen Worten: Der Prophet (ص) sagte voraus, dass die natürliche Entwicklung der islamischen Umma nicht so sein würde, dass jeder Einzelne ausreichenden Besitz und materielles Wohlergehen besitzen würde ohne dem Rest der Gemeinschaft nicht den geringsten Schaden beizufügen. Vielmehr wäre das Gewinnen von Reichtum und anderer materieller Bequemlichkeiten seitens einer bestimmten Klasse nur möglich mittels Überschreiten und Ausbeutung der Rechte der restlichen Gemeinschaft. Diese Prophezeiung wurde auch bestätigt, da die islamische Umma in unterschiedliche soziale Klassen umgewandelt wurde.

Popularität oder Ruhm konnten nur erlangt werden, indem man den Geist des Glaubens aus seinem Leben und seiner Existenz verdrängte und sich völlig den fleischlichen Gelüsten des Selbst unterwarf. Mit anderen Worten: Die Zuneigung der Massen oder korrupter Führer konnte nur erlangt werden mittels Praktizieren von Schmeichelei, Lügen, Heuchelei, Betrügen, dem Unterwerfen unter Leidenschaften und Gelüste, Täuschung und den Menschen falschen Stolz einzuflößen, Verstecken von Fehlern, Verfälschung der Wirklichkeiten und indem die bekannte Idee vom „Gebieten des Guten und Verwehren des Schlechten“, außer Acht gelassen wurde.

¹¹ Ebd.

Die o.g. Voraussage des Propheten (ص) ist voller Weisheit. Sie sagt den möglichen Zustand der Angelegenheiten der islamischen Gemeinschaften in der nahen Zukunft voraus, in der die Ebene des Denkens und die Einsicht der Menschen gesenkt werden, islamische Werte niedergehen werden, das islamische Rechtssystem seinen Wert verlieren und die allgemeinen Angelegenheiten der Muslime in Chaos verfallen werden.

Es ist natürlich offensichtlich, dass diese Geschehnisse im Leben der islamischen Gemeinschaft, die gegründet war auf die Pfeiler der wahren islamischen Werte, oder in anderen Worten, der Zug dieser Gemeinschaft, der seine Reise begonnen hat auf den Gleisen des islamischen Denkens und der islamischen Weltanschauung, nicht möglich war, ohne die aktive Einmischung und subversive Aktionen einiger mächtiger, verborgener und schädlicher Hände, die agieren, um einen berechneten Plan auszuführen, nämlich die islamische Gemeinschaft von innen heraus zu zerstören.

Die o.g. Prophezeiung des Propheten (ص) wirft ein klares Licht auf die Usurpation politischer Macht, die als die unmenschlichste Tat in der Geschichte des Islam angesehen werden kann. Ja! Der Prophet (ص) warnte vor diesen möglichen Geschehnissen. Aber sie traten leider zu schnell ein. Als die Menschen vor den Befehlshaber der Gläubigen, Imām 'Ali (ع) traten, bezeugten sie in seinen Worten und Taten nichts anderes als Aufrichtigkeit und Entschiedenheit, die entartete Situation der islamischen Gemeinschaft dadurch zu korrigieren, dass alle Gewalttäter und Sünder vor Gericht gestellt wurden. Allahs Gerechtigkeit sollte erlangt werden angesichts der Missetaten und Übertretungen, um das verloren gegangene Recht wieder seinen rechtmäßigen Besitzern zu geben. Sein Bruder 'Aqīl, der an ihn herantrat, um einen finanziellen Nutzen zu ziehen, musste sich einer glühenden Eisenstange gegenübersehen und wurde mit einer traurigen Antwort abgewiesen.

'Aqīl oder jeder andere war, wenn er zu Mu'āwiya kam, willkommen und wurde mit offenen Armen und lächelndem Gesicht angenommen und mit viel Geduld belohnt. Es war deshalb nur natürlich, dass Personen, deren Bewusstsein nicht beeinflusst war von der Logik islamischer Ideen, mehr zu Mu'āwiya neigten als zu Imām 'Ali (ع). Deshalb ist die Überlegung, dass es Mu'āwiya während seiner Herrschaft an Ruhm und Popularität mangelte, falsch. Trotz der Tatsache, dass die Menschen von Medina und Kufa, die unter dem direkten Einfluss der überragenden Persönlichkeit Imām 'Alis (ع) standen und vertraut waren mit den Grundlagen der islamischen Weltanschauung, sah der Rest der Menschen in den islami-

schen Gebieten Mu'āwīya während seiner gesamten Herrschaft als eine kompetente, respektable und charismatische Persönlichkeit an, weil freies Denken und Nachforschen im Keim erstickt, von den umajjadischnen Banden entsprechende Propaganda betrieben wurde und wegen der besonderen Eigenschaften der Menschen, gerne Handlanger des Regimes zu sein. Sie gaben ihm den Ehrentitel „Ḥal al-Muslimīn“. D.h. der Onkel der Gläubigen, mütterlicherseits.

Natürlich wurden dieser Ruhm und diese Popularität durch spezielles taktisches Verhalten seitens Mu'āwīya gegenüber den einflussreichen Stammesoberhäuptern erlangt, die einen beachtlichen Einfluss auf die Massen hatten, und einige von ihnen manipulierten sie dahingehend, dass sie ihren Kopf vor Mu'āwīya beugten. Für diese Dienste wurde ihnen unbegrenzte Zuneigung zuteil, sie wurden gesegnet mit viel Reichtum und Macht, und es wurde ihnen gestattet, ihre Hände zu allen Arten schrecklicher Verbrechen und Folterungen gegen die armen entrechteten Massen zu erheben, die keinen anderen Schutz hatten.

Um sich gegenüber ihrem „Herrn des Überflusses“ gütig zu erweisen, den bestehenden Zustand aufrechtzuerhalten und die Situationen zu ihrem Vorteil auszunutzen, öffneten diese Oberhäupter ihre Münder zu seiner Lobpreisung, und alle seine Fehler und Mängel oder die Arten von Fehlern, die er liebte, wurden den Massen als seine erhabenen Eigenschaften und Künste präsentiert.

Das war das Bild vom zukünftigen Zustand der islamischen Gemeinschaft, wie es vom prophetischen Blick des Propheten (ص) vorhergesehen wurde.

Was sind nun die Pflichten des Volkes gegenüber einem solchen Zustand und gegenüber einer inkompetenten und bösen Herrschaft? Die Antwort auf diese Frage hat uns die vorangegangene Erzählung geliefert.

Jeder, der diesen vom Propheten (ص) vorhergesehenen Zustand erlebt, sei es in der nahen oder der fernen Zukunft, muss standhaft bleiben angesichts von Armut und Mangel und sollte Widerstand leisten gegen die instinktiven Triebe, Besitz zu horten und andere materielle Vorteile zu besitzen. Während er die Möglichkeit hatte, wie seine Zeitgenossen zu agieren, die mit den üblichen Mitteln Besitz und andere Reichtümer anhäuferten, und diese Schwierigkeiten auf eine naive Art und Weise hinter sich ließen, als wäre nichts ungewöhnliches geschehen, hätte auch er,

indem er diesen Schmutz akzeptierte, sich Verbrechen hingab, Beleidigungen und Gefangenschaft unterwarf, seine Würde, Ehre und Erhabenheit aufgab und allen Werten und Idealen seinen Rücken zukehrte, das komfortable und luxuriöse Leben erlangen können und hätte somit seine fleischlichen Gelüste erfüllt.

Er sollte seinen Blick abwenden von Reichtum, der Macht und dem Besitz in seiner Reichweite, die Tausenden von Menschen Armut und Mangel bringen, und ebenso von dem heißen und köstlichen Essen für ihn, wodurch eine unbegrenzte Zahl armer Menschen, Hunger leiden würde.

Er sollte geduldig aushalten, allein zu bleiben, unbekannt und getadelt zu sein gegenüber dem instinktiven Streben nach Status, Ruhm und Popularität, während man die Möglichkeit hat, die Gunst unwissender Massen oder Führer zu erlangen, indem man seinen Mund öffnet für Schmeichelei, Lobpreisung, Lügen, Täuschung und seine Lippen zu schließen und dadurch die Wahrheit nicht zu unterstützen, seine Augen zu schließen vor dem Gebieten des Guten und Verbieten des Schlechten und sich wissentlich entscheidet, anders zu handeln. Wenn man die anvertrauten göttlichen Verpflichtungen und seine persönlichen Pflichten erkennt, dann akzeptiert man mit ganzem Bewusstsein die Degradierung des eigenen Status, wird in den Augen der Tyrannen verhasst, und lässt zu, dass sein Prestige und seine Ehre usurpiert und von den Unterdrückern mit Füßen getreten wird.

Er sollte geduldig sein und damit zufrieden sein, dass er nur einen niedrigeren sozialen Status besitzt und sollte tolerieren, dass ihm das Recht auf höhere prestigevollere Positionen, die bessere materielle Gewinne und Macht bieten, vorenthalten wird. Er sollte nicht Titel und wichtige Machtpositionen annehmen, die ihn unmenschliche schändliche Verbrechen begehen lassen. Für jemanden, der die o.g. Ratschläge in seinen Handlungen praktiziert, ist die Belohnung Allahs, des Allmächtigen, gleich der Belohnung von fünfzig rechtschaffenen Gläubigen während der Zeit des Propheten (ص).

Und deshalb reflektiert dieser himmlische Ausspruch, der von einem himmlischen Herzen entspringt und dessen Wert gleichbedeutend ist mit einer göttlichen Offenbarung, auch die Bedeutungen und den Wert dieses Zweiges der Geduld (gegenüber Sünde), während er die wichtigsten und gründlichsten Lehren hinsichtlich sozialer Fragen bietet.

Geduld bei unerfreulichen Ereignissen

Das menschliche Leben geht immer einher mit unerfreulichen Ereignissen und Unglücken, und es gibt kein Entkommen vor solchen Geschehnissen. Die menschliche Struktur wurde auf eine Weise erschaffen, dass sie mit diesen auferlegten Situationen umgehen muss, d.h. sie muss während des gesamten Lebens immer unerfreulichen Ereignissen und Heimsuchungen begegnen. Der nachfolgende berühmte Ausspruch vom Befehlshaber der Gläubigen, Imām ‘Ali (ع), beschreibt das o.g., Thema wie folgt:

«الدنيا دار بالبلاء محفوفة...»

„Diese Welt ist wie ein Haus, das von Versuchungen und Heimsuchungen umgeben ist“.

Krankheit, physische Hindernisse, finanzielle Verluste, der Tod geliebter Menschen und Entbehrungen sind einige der wenigen Beispiele unerfreulicher Geschehnisse, vor denen es kein Entkommen gibt. Selbst die wohlhabenste Klasse von Menschen ist nicht immun gegen Vorkommnisse dieser Art. Wenn solche Heimsuchungen - natürlich ohne unsere Wahl oder Absicht - in unser Leben treten, dann gibt es in der Regel zwei Arten von Reaktionen, die die Menschen zeigen, und zwar:

1. Einige Menschen geben wegen der Heimsuchung ihren Widerstand vollkommen auf und werden deshalb spirituell beeinträchtigt.
2. Die andere Gruppe von Menschen erträgt sie mit Geduld, denn sie sieht sie als etwas natürliches in diesem weltlichen Leben an, und diese Menschen gehen unversehrt und mit Würde daraus hervor.

Gemäß dem berühmten persischen Dichter Roudaki wird der Verdienst, die Größe und die Führung eines Menschen während seiner Auseinandersetzung mit Leiden auf die Probe gestellt. Sich zu grämen, zu weinen und zu lamentieren - die Verhaltensweisen der schwachen, ängstlichen und ungeduldigen Menschen -, sind an sich eine starke natürliche Neigung, die der menschlichen Struktur eine gewaltige emotionale Kraft verleiht, wobei alle Körperteile gebraucht werden, um eine besondere Funktion zu erfüllen. Die Augen vergießen Tränen, die Zunge beklagt sich, die Kehle seufzt, und die Hände, Füße und der Kopf sind alle damit beschäftigt, besondere Handlungen und Bewegungen auszuführen.

Geduld gegenüber Heimsuchung bedeutet, sich nicht diesen gewaltigen emotionalen Ausbrüchen auszuliefern. Ein geduldiger Mensch, der sich solchen Tragödien gegenüber sieht, gibt seine Moral nicht auf und bewahrt seine Gemütsruhe und Kontrolle. Diese Tragödien bedrücken und entmutigen ihn nicht und halten ihn nicht davon ab, sich darum zu bemühen und anzustrengen, die Hauptziele im wahren Leben zu erreichen. Deshalb ist diese Art der Geduld (angesichts von Heimsuchungen) auch wichtig, und wurde in der zuvor zitierten Überlieferung als fair und entzückend bezeichnet.

Lassen Sie uns nun den Fall eines Reisenden betrachten, der seine Reise in eine bestimmte Richtung beginnt, so dass er das letztlich gewünschte Ziel erreichen kann. Wenn er bei jedem unerfreulichen Zwischenfall und nach Erleiden einer kleinen Verletzung seine Moral und seine Fassung verliert, dann ist es offensichtlich, dass ein solcher Mensch niemals seine Reise vollenden und niemals sein endgültiges Ziel erreichen wird. Widerstand, der in der Auseinandersetzung mit diesen Tragödien gegen diese Anlässe von Entmutigung geleistet wird, ist ein Hauptfaktor, der nicht nur die hohe Moral sichert, sondern darüber hinaus ist dieses Aushalten an sich eine Übung, die nützlich ist für den Aufbau der Entschlossenheit und des starken eisernen Willens bei Menschen, welches die Voraussetzungen sind für die Fortsetzung der schwierigen Reise.

Deshalb besteht Geduld gegenüber natürlichen Tragödien, die Menschen ohne jegliche Wahl oder Option befallen, aus den beiden wichtigen Vorteilen:

- Erstens sichert und erhält sie die hohe Moral aufrecht, die verantwortlich ist für jede konstruktive Folge, und sie agiert weiterhin als ein Hindernis dafür, dass sie verloren geht oder vollkommen zerstört wird.
- Zweitens bildet sie die menschliche Bestimmung oder Willenskraft aus, welche ein wichtiges Mittel ist für alle positiven Handlungen, und weiterhin liefert sie die erforderliche Standhaftigkeit, um Tragödien zu begegnen.

Die besondere Ermutigung und Anregung, die dieser Art von Geduld beigemessen wird, zeigt deutlich ihre konstruktive und wundersame Rolle. Aus den beiden folgenden Überlieferungen geht die tiefe Philosophie dieses Zweiges der Geduld klar hervor

«عن أبي جعفر أو أبي عبد الله عليهما السلام:
من لا يعد الصبر لنوائب الدهر يعجز.»

„Wer sich selbst während der Schwierigkeiten und Heimsuchungen der Zeit nicht mit der Waffe der Geduld ausgestattet hat, wird einem Zustand der Schwäche und der Hilflosigkeit unterworfen.“¹²

«عن أبي عبد الله عليه السلام: ان العبد ليكون له عند الله الدرجة
لا يبلغها بعمله، فيبتليه الله في جسده او يصاب بماله او يصاب
في ولده، فان هو صبر بلغه الله اياه.»

„Wenn Allah für einen Gläubigen eine Stellung und einen Rang erwägt hat, die niemals durch Taten allein erlangt werden könnten, wird er mit physischer Krankheit oder materiellem Verlust oder Tragödien an seinen Geliebten heimgesucht, und im Falle dass er geduldig bleibt, wird er von Allah (den vorgesehenen Rang und die Stellung) erhalten.“¹³

In der o.g. Überlieferung wurde die konstruktive und erhabene Rolle von Geduld explizit aufgezeigt.

Oṭmān bin Maz‘ūn, der ein erfahrener Muslim, und nach Äthiopien und Medina ausgewandert war, hat in der Frühzeit des Islam in Medina seinen kleinen Sohn verloren. Diese Tragödie war für ihn so verheerend, dass er den Entschluss fasste, den Rest seines Lebens zu Hause im Gebet zu verbringen. Er stellte unvermittelt sein gesamtes soziales Leben ein. Seine Depression nach dem Tod seines kleinen Sohnes war so stark, dass er niemals mehr die Freuden des Lebens wahrnehmen wollte. Nachdem der Prophet (ص) davon hörte, stattete er ihm einen Höflichkeitsbesuch ab und wies ihn an, seine Entscheidung zu revidieren. Der Prophet (ص) sagte, dass der Islam Weltentsagung, allein in einer Ecke zu sitzen und ausschließlich zu beten nicht erlaubt. Wenn die islamische Gemeinschaft der Welt entsagen will, dann bedeutet dies, dass sie um Allahs willen Dschihād macht, d. h. sich auf dem Weg Allahs bemüht.

¹² al-Kāfi, Bd. 2, S.93

¹³ Safinatul Bihar, Bd.2, S. 5.

Deshalb bedeutet Geduld angesichts von unvorhergesehenen Tragödien, bei denen wir keine Wahl haben, in der Lage zu sein, die von der Heimsuchung erlittene Verletzung zu ertragen ohne die Moral aufzugeben, die normale Routine des täglichen Lebens fortzusetzen und die Tragödie im Laufe der Zeit schließlich zu vergessen.

Geduld gegenüber gewählten Tragödien

Dieser Zweig der Geduld ist von höherer Auszeichnung, weil in diesem Fall ein gewissenhafter und bewusster Mensch sich erhebt, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen, und Widerstand leistet gegen alle Schwierigkeiten und unerfreulichen Ereignisse, die ihm im Verlauf dieser Sache auferlegt werden. Aber obwohl er sich all diesen schweren Heimsuchungen gegenüber sieht, wird er nicht demoralisiert, deprimiert und setzt seine Bewegung in Richtung des geschätzten Zieles fort.

Wenn wir im Hinblick auf den Zustand der menschlichen Gesellschaften in der Geschichte eine gründliche Forschungsanalyse durchführen und nach erhabenen menschlichen Idealen suchen würden und insbesondere den Zielen, die von den göttlichen Propheten (ص) angestrebt wurden, die sich immer im Konflikt befanden mit den die Tyrannen und Profiteure repräsentierenden Klassen, und ihnen deshalb immer gegenüberstanden, würde es ganz deutlich werden, dass es permanent Krieg und Konfrontation gegeben hat zwischen den Vertretern dieser höheren Ziele und den mächtigen Klassen der Tyrannen und Unterdrücker.

Es gibt viele Verse im Heiligen Qur'ān, die beachtliches Licht werfen auf die historische Konfrontation zwischen den Propheten Allahs (ص) und den Vertretern falscher Götter. Weil diese Konfrontation zwischen Wahrheit und Falschheit unausweichlich ist, ist es folglich notwendig für die Anhänger des Weges der Wahrheit, die Vertreter von Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit und die Wahrheitssuchenden und Forscher, die dem Weg der göttlichen Propheten (ص) folgen, im Voraus zu wissen und vorauszusagen, dass der Weg der Wahrheit einher geht mit allen Arten von Schwierigkeiten und Heimsuchungen.

Um die Gläubigen auf die Begegnung mit dem Problem vorzubereiten, kündigt der Heilige Qur'ān zuvor deutlich die möglichen Gefahren auf dem Weg der Wahrheit an und macht ihnen die historischen Wirklichkeiten bewusst, wie z. B.:

«لتبلون في اموالكم وانفسكم و لتسمعن من الذين اوتوا الكتاب
من قبلكم ومن الذين اشرکوا، اذی كثيرا، وان تصبروا و تتقوا
فان ذلك من عزم الامور». (آل عمران: ۱۸۶)

„Wahrlich, ihr sollt geprüft werden in eurem Gut und an euch selber, und wahrlich, ihr sollt viele verletzende Äußerungen von denen hören, welchen die Schrift vor euch gegeben wurde und von denen, die Allah Gefährten (zur Seite) setzen. Wenn ihr jedoch geduldig und gottesfürchtig seid - dies gehört wahrlich zu den Dingen der Entschlossenheit.“ (Heiliger Qur'an - Sure Āl-'Imrān, Vers 186).

Tatsächlich haben jene, die wie ein Gläubiger oder ein Diener Gottes leben und auch verantwortlich sein wollten im Hinblick auf die göttlichen und andere ihnen zugeschriebenen Verpflichtungen erkannt, dass sie von ihren Gegnern verschiedenen Arten von Schwierigkeiten ausgesetzt und unterworfen werden, und sie haben schnell die Wahrheit dieser qur'ānischen Prophezeiung mit ihren eigenen Augen in ihrer Zeit bezeugt.

Natürlich ist derjenige erfolgreicher, der eine wichtige Stellung und Position einnimmt und dessen Glauben und Handlungen bestimmter sind auf dem Wege Allahs, und folglich wird er im gleichen Maße schweren Heimsuchungen und Tragödien durch die Gegner unterworfen, deren Tolerierung in der Tat schwierig ist. Es gibt eine berühmte Überlieferung von Imām Dscha'far Ṣadiq (ع), die wie folgt lautet:

«ان اشد الناس بلاء الانبياء ثم الذين يلونهم الا مثل فالامثال».

„Von allen Menschen wurden die Propheten (ص) mit den härtesten Leiden heimgesucht und nach ihnen wurden jene, die den Propheten (ص) näher waren, ähnliche Arten von Schwierigkeiten und Heimsuchungen unterworfen.“¹⁴

Natürlich sind diese Unglücke nicht von der Art unvorhergesehener Naturkatastrophen, wie bereits an anderer Stelle beschrieben, über die der Mensch absolut keine Kontrolle oder Wahl hat, sondern in diesem Fall hat jeder die Möglichkeit, zu wählen.

¹⁴ Safmatui bihar

Im Falle, er begehrt und zieht das irdische Leben dieser Welt vor und will sich vor dieser Art von Schwierigkeiten schützen, kann er wählen, dies zu tun. Was diese Ereignisse unvermeidbar macht, ist die Bewegung in Richtung zum gewünschten Ziel.

Jeder bequeme Mensch, der die komfortable Umgebung seines Heimes vorzieht und niemals die Mühe auf sich nimmt, sich aus seinen vier Wänden heraus zu wagen, wird sich niemals den mit einer Reise einhergehenden Unannehmlichkeiten und Problemen gegenübersehen. Gleichzeitig wird er niemals von den Erfahrungen profitieren, die nur möglich sind, wenn man eine abenteuerliche Reise durchmacht. Er würde sein ganzes Leben hindurch sicher vor solchen Ereignissen sein, wie z. B. von einer Bergspitze abzustürzen, oder im Wald einem wilden Tier zu begegnen und von Banditen ausgeraubt zu werden, was möglicherweise auf einer Abenteuerreise geschehen kann.

Jeder naive und unverantwortliche Mensch, der die Ziele des Lebens nicht erkannt hat und keine Schritte in Richtung auf sein Ziel gemacht hat und ein ereignisloses Leben ohne Kopfschmerzen vorzieht, wäre besser beraten, das Gebot des folgenden, von dem berühmten persischen Dichter Sa'di stammenden Verses zu befolgen:

«به دریا در، منافع بیشمار است،
وگر خواهی سلامت در کنار است!»

„Obgleich inmitten des Meeres mehr materieller Nutzen liegt, sollte man besser am Ufer bleiben, wenn man Sicherheit vorzieht.“

Dieser Logik folgend könnte man einfach die Möglichkeit wählen, sich von all den Schwierigkeiten, Kopfschmerzen und Verletzungen usw. freizuhalten, die die Vorbedingung dafür sind, den Weg der Propheten (ص) einzuschlagen. Folglich sind die Unglücke auf dem Weg der Propheten (ص) optionale Tragödien in dem Sinne, dass sie jenen auferlegt werden, die sich nach dem folgenden Ausspruch des Befehlshabers der Gläubigen, Imām 'Ali (ع) richten:

«وخض الغمرات الى الحق»

„Indem sie riesige Schritte auf dem göttlichen Pfad machen, stürzen sie sich selbst in den Strudel der Tragödien.“

Deshalb konnten sie die positive und definitive Antwort auf die göttliche Einladung zur Unterstützung der Wahrheit verkünden. Somit ist also die Geduld angesichts von möglichen Tragödien die wichtigste Art der Geduld im Vergleich zu anderen Kategorien. Dieser Zweig der Geduld reflektiert das höchste Maß menschlicher Erhabenheit beim Erfahren möglicher Tragödien.

Mit dieser Art von Geduld ist das Annehmen von Tragödien gemeint trotz der Tatsache, dass alle instinktiven Motive ihn zwingen, inmitten des Weges umzukehren und nicht mehr weiter Widerstand zu leisten. Dennoch fährt er damit fort, Widerstand zu leisten und ist niemals traurig oder beschämt darüber, dass er auf dem rechtschaffenen Weg mit ernsthaften Schlägen heimgesucht wird. Khabbab bin al-Arth gehört zu den Muslimen, die die Einladung des heiligen Propheten (ص) zum Islam angenommen und eine Vielzahl an Opfern dargebracht haben. Aufgrund seines Bekenntnisses zum Islam verlor er einen bedeutenden Teil seines Eigentums und seiner Besitztümer. Eines Tages beklagte er beim Propheten (ص) seinen großen finanziellen Verlust. Er selbst erzählt dies wie folgt:

„Der Prophet (ص) hatte seinen Umhang auf dem Boden ausgebreitet und lehnte sich mit seinem Rücken gegen die Heilige Ka'ba. Als er sich meine Klage anhörte, änderte er seine bequeme Haltung und er sagte: Deine Vorfahren wurden manchmal mit der Eisensäge niedergemetzelt, ihre Haut, ihre Venen und ihr Fleisch wurde bis auf die Knochen aufgeschnitten. Aber sie blieben ihrem Glauben treu und haben nie geklagt, auch wenn in einigen Fällen ihre Körper in zwei Teile gerissen wurden. Allah wird diese Bewegung (d.h. den Islam) zu ihrer Vollkommenheit führen. Die Entfernung zwischen Sanaa und Hadramaut, die Straßen und Wege werden so sicher sein unter dem islamischen Staat und der islamischen Regierung, dass niemand irgendetwas fürchtet außer Allah, und die Schafherde wird sich vor nichts ängstigen als vor dem Wolf.“

Deshalb hat der Prophet (ص) mit diesen glühenden Worten seinen Anhängern Widerstandsgeist und eisernen Willen eingeflößt und hat sie ermutigt, geduldig zu sein angesichts der Schwierigkeiten, die ihnen um ihres Glaubens an Allah willen auferlegt wurden. Es ist durchaus möglich, dass jemand aufgrund seiner Ausübung von Geduld bei der Ausübung islamischer Verpflichtungen (z. B. geduldiger Gehorsam) oder beim Leisten von Widerstand gegen instinktive Leidenschaften (z.B. Standhaftigkeit gegenüber Sünde) wirklich in die Liste der Gläubigen

eingeschlossen wird und beginnen kann, auf dem Weg voranzukommen, der zu Allah führt.

Aber wenn er einmal mit Unfällen und Tragödien konfrontiert wird, die wesentlicher und unvermeidbarer Teil dieser Reise sind, kann er dies nicht aushalten, und mitten auf dem Weg sieht er sich mit einem moralischen Zusammenbruch, Schwäche im Glauben, Hoffnungslosigkeit und anderen derartigen Dingen konfrontiert, und aufgrund von mangelnder Standhaftigkeit könnte er zu der Entscheidung gelangen, umzukehren ohne die Reise zu beenden und die Erfüllung von Pflichten missachtend, die ihm zugeschrieben wurden. Deshalb wird die Beendigung der Reise auf diesem Weg mit Gewissheit und ohne jeglichen Zweifel, so dass man nicht mitten im Weg aufgibt, nur möglich, wenn man diese Art von Geduld praktiziert (d.h. die Standhaftigkeit angesichts möglicher Tragödien).

Mittel und Wege, um diesen Bereich der Geduld zu stärken

Angesichts ihrer Bedeutung und grundlegenden Rolle thematisieren viele Verse des Heiligen Qur'an diesen besonderen Zweig der Geduld, so dass Muslime den Reiz dieses besonderen Kampfes in ihrem Herzen und Geist fühlen können. Einer der Wege, geduldig zu sein gegenüber möglichen Tragödien ist es, über Tragödien nachzudenken, die außerhalb unserer Kontrolle liegen. Damit die Konfrontation mit dem Tod für die Reisenden auf dem Wege Allahs nicht schwer ist, erinnert uns der Heilige Qur'an daran, dass der Tod für alle Menschen bestimmt ist. Und jene, die nicht im Kampf sterben, werden vielleicht in ihren Häusern sterben. Leben und Tod gehören Allah, und die Taten, die für seinen Weg gezählt werden, tragen die beste Entschädigung und Belohnung von Allah, dem Allmächtigen.

„Und Muhammad ist nur ein Gesandter; schon vor ihm gingen die Gesandten dahin. Und gleich ob er stirbt oder getötet wird, werdet ihr auf euren Fersen umkehren? Und wer auf seinen Fersen umkehrt - nimmer schadet er Allah etwas; aber Allah wird wahrlich die Dankbaren belohnen.“

(Heiliger Qur'an - Sure Āl-'Imrān, Vers 144).

„O ihr, die ihr glaubt, seid nicht gleich den Ungläubigen, die da sprechen von ihren Brüdern, als sie das Land durchwanderten oder Streiter waren: 'Wären sie bei uns geblieben, wären sie nicht gestorben und nicht erschlagen worden.' Allah bestimmte dies als Kummer für ihre Herzen. Und Allah macht lebendig und lässt sterben, und Allah durchschaut euer Tun. "

(Heiliger Qur'an - Sure Āl-'Imrān, Vers 156).

„Das sind diejenigen, die zu ihren Brüdern sagten, während sie daheim blieben. 'Hätten sie uns gehorcht, wären sie nicht erschlagen worden.' Sprich: 'So wehrt von euch den Tod ab, wenn ihr wahrhaftig seid.' "

(Heiliger Qur'an - Sure Āl-'Imrān, Vers 168).

Die andere Methode besteht darin, sich den Fortschritt zu vergegenwärtigen, der erreicht wird, indem man diese Schwierigkeiten auf dem gewünschten Weg akzeptiert und die schweren Schläge, die damit den Hindernissen auf diesem Weg zugefügt werden.

„Und seid nicht verzagt und traurig; ihr werdet siegen, wenn ihr gläubig seid."

(Heiliger Qur'an - Sure Āl-'Imrān, Vers 139).

„Wenn euch eine Härte getroffen hat, so hat eine Härte gleich schon andere Leute getroffen. Und diese Tage (des Sieges und der Niederlage) lassen Wir wechseln unter den Menschen, damit Allah die Gläubigen erkennt und Sich aus euch Zeugen erwählt. Und Allah liebt die Ungerechten nicht."

(Heiliger Qur'an - Sure Āl-'Imrān, Vers 140).

Der Heilige Qur'an legt seinen Anhängern nahe, sich nicht zu sorgen oder schwerfällig zu werden, weil der Sieg letztlich den Gläubigen gehört. Wenn Gläubige Schläge erhalten haben, wurden ähnliche Schläge auch gegen die Feinde ausgeteilt.

Die dritte Methode besteht aus Erzählungen von den Vorgängern und deren Rolle angesichts von möglichen Tragödien. Der Heilige Qur'an bringt die Geduld und Standhaftigkeit der Anhänger der Propheten (ص) und Vorkämpfer des Islam mit folgenden Worten zum Ausdruck:

„Und wie viele Propheten (ص) kämpften gegen (einen Feind), gefolgt von vielen Gottesfürchtigen. Aber sie verzagten nicht bei dem,

was sie auf Allahs Weg traf, und sie wurden weder schwach noch ließen sie sich demütigen. Und Allah liebt die Geduldigen." (Heiliger Qur'an - Sure Āl-'Imrān 146).

Es gibt viele derartige Verse im Heiligen Qur'ān, die ähnliche Situationen beschreiben, und die Gläubigen ermutigen, den Weg der Propheten (ص) zu beschreiten. Natürlich spielt die Geduld angesichts solcher möglicher Tragödien eine wundersame Rolle beim Schaffen festen, entschlossenen und rechtschaffenen Glaubens, während die Geduld selbst ziemlich schwierig ist und feste Entschlossenheit und festen Glauben erfordert; und noch wichtiger ist die Tatsache, dass er verantwortlich ist dafür, eine ideale Gesellschaft des Islam zu schaffen.

Aus diesem Grund betonen viele Verse des Heiligen Qur'ān wie auch Erzählungen der unfehlbaren Imame (ع) in unterschiedlicher Weise die Wichtigkeit dieses Zweiges der Geduld und haben die notwendigen Richtlinien und Anweisungen hinsichtlich ihrer Praktizierung kundgetan. Weil diese Diskussion sich hauptsächlich auf Überlieferungen stützt, wollen wir eine weitere über die Geduld angesichts aller Arten von Tragödien zitieren:

„Abī Baṣīr zitiert von Imām Dscha'far Ṣadiq (ع):

«عن ابى بصير: سمعت ابا عبد الله عليه السلام يقول: الحر حر
على جميع احواله: ان نابته نائبة صبر لها، وان تداكت عليه
المصائب لم تكسره وان اسرو قهرو استبدل باليسر عسرا.
كما كان يوسف الصديق الامين: لم يضرر حريره ان استعبد
وقهرو اسر».

„Ein freier Mensch ist frei in allen Situationen; wenn ihm ein schreckliches Unglück widerfährt, ist er geduldig, und Tragödien und Heimsuchungen können ihn nicht brechen. Er kann verhaftet, in Ketten gelegt und tyrannisiert werden, aber er verwandelt Schwierigkeiten in Bequemlichkeit wie Prophet Josef (ص), der Rechtschaffene, dessen Freiheit nicht im geringsten beeinflusst wurde von Unterdrückung, Tyrannei und Inhaftierung.“¹⁵

¹⁵ (Al-Kāfi, Bd.2,S.89)

Vorteile und Wirkungen der Geduld

Abschließend erscheint es notwendig, die Vorteile und konstruktiven Wirkungen von Geduld zu erwähnen. Obgleich dieses Thema in unserer bisherigen Diskussion bereits in gewissem Maße angesprochen wurde, ist eine ausführlichere Diskussion nötig, um im Hinblick auf die individuellen und sozialen Auswirkungen von Geduld detailliertere Information zu gewinnen. Wir wollen hier nicht auf die Vorteile von Geduld in der nächsten Welt schauen, d.h. die Belohnungen, die im Jenseits dem Menschen zuteil werden, der in seinem Leben Geduld und Standhaftigkeit bewies. Aber gleichzeitig sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass diese Belohnungen nicht von einigen Vorteilen der Geduld im diesseitigen Leben getrennt werden können.

Zunächst wollen wir uns jedoch die Belohnungen und Vorteile für einen geduldigen Menschen, eine geduldige Gesellschaft oder Gruppe ansehen, die ihnen zuteil werden, weil sie auf dieser Ebene des weltlichen Lebens standhaft und geduldig waren. Es ist in der Tat schwierig, mit einem Vorteil zu beginnen und einen aus einer unbegrenzten Vielzahl von Vorteilen der Geduld auszuwählen. Kurz gefasst könnte man sagen, dass alles - diese Welt wie auch die nächste -, die hohen edlen Ideale des Menschen wie auch die niedrigsten schädlichen Verschwörungen und insgesamt jedes erwünschte Ziel oder jeder Zweck alle direkt verbunden sind mit Standhaftigkeit und Geduld. Um diese Aussage überzeugend zu belegen wollen wir hier keine lange logische Schlussfolgerung durchführen und auch nicht auf die ungeheuren Erfahrungen verweisen, die die Menschheit im Laufe ihrer Geschichte erworben hat, sondern eine bestimmte und explizite Formel präsentieren: Das Erreichen eines Zieles bedarf der Handlung, und Handlung erfordert Geduld und Ausdauer. Jeder muss zumindest einige Male in seinem Leben die Richtigkeit dieser Aussage erfahren haben.

Standhaftigkeit und Sieg

Der Befehlshaber der Gläubigen, Imām 'Ali (ع), sagte in dem folgenden weisen Ausspruch:

«لا يعدم الصبور الظفر اوان طال به الزمان».

„Einem standhaften, geduldigen Menschen bleibt niemals der Erfolg versagt, auch wenn er sich erst nach einer langen Zeit einstellt.“¹⁶

In einem anderen Zitat von ihm wurde das gleiche Thema mit folgenden Worten beschreiben:

«من ركب موكب الصبر، اهتدى الى ميدان النصر»

„Wer das Pferd der Geduld besteigt, wird bestimmt seinen Weg zum Feld des Sieges finden.“¹⁷

Während des Kampfes von Siffin sagte Imām ‘Ali (ع) in einer der Moral seiner Kämpfer Auftrieb gebenden Ansprache:

«واستعينوا بالصدق والصبر، فان بعد الصبر ينزل عليكم
النصر».

„Stützt euch auf Rechtschaffenheit und Standhaftigkeit (Geduld), denn nur nach Standhaftigkeit wird euch der Sieg zuteil werden.“¹⁸

Trifft es wirklich zu, dass Geduld und Standhaftigkeit einen Menschen in die Lage versetzen, sein Ziel zu erreichen? Wenn dies ein allumfassendes Gesetz oder eine allumfassende Regel ist, warum können wir dann in der gesamten Geschichte vielen Gruppen begegnen, die trotz größter Anstrengungen für Standhaftigkeit und Ausdauer ihre gewünschten Ziele nicht erreichen und den Sieg nicht erringen konnten?

¹⁶ Nahdschu-I-Balāġa

¹⁷ Nahdschu-I-Balāġa

¹⁸ Tārih Kāmil Ibn Aṭir

In der Frühzeit des Islam gibt es Ereignisse wie Aschura, den Aufstand der „Tawwābīn“¹⁹ von Zayd ibn ‘Ali (ع)²⁰ und ähnliche Vorkommnisse in späteren Zeiten.

Natürlich haben viele Menschen ein Interesse daran, die Antworten auf diese Fragen zu kennen, aber wenn wir ein wenig nachdenken, wird die Antwort ganz klar. Unserer Meinung nach haben diejenigen, die diese historischen, scheinbar erfolglosen und ergebnislosen Ereignisse wie Aschura und den Märtyrertod von Hazrat Zayd als eine Verletzung des allumfassenden Gesetzes (nach Geduld kommt der Sieg) ansehen, die jedem dieser Ereignisse eingebundenen Ziele und Zwecke nicht erkannt, deren Erreichen für diese Bewegungen gleichbedeutend war mit Erfolg und Sieg. Nun lassen Sie uns folgende Frage stellen: Was waren die Ziele dieser historischen Ereignisse? Wenn diese Frage richtig beantwortet werden kann, dann wird deutlich werden, dass sie unter keinen Umständen bei ihren Bemühungen und Anstrengungen zur Erreichung ihrer geschätzten Ziele enttäuscht oder besiegt waren.

Nebenbei sollte daran erinnert werden, dass sich Ziele und Zwecke hinsichtlich ihrer Kurzfristigkeit bzw. Langfristigkeit unterscheiden. Einige der Ziele können in kurzer Zeit erreicht werden, während andere nur nach einem langen Zeitraum erreicht werden. Einen jungen Baum zu pflanzen, ihn zu wässern und alle notwendigen Maßnahmen für sein Wachstum zu ergreifen, sind notwendige Voraussetzungen dafür, dass man die Früchte, die dieser Baum trägt, ernten kann. Wenn all diese

¹⁹ Die Tawwābīn oder Geduldigen, wie sie in Geschichtsbüchern genannt werden, waren zumeist Menschen aus Kufa und Irak, die sich gegen die Herrschaft der Umayyaden im Jahre 64 n.H. (683 n.Chr.) erhoben, drei Jahre nach der Tragödie von Kerbala, um das Blut von Imām Ḥusayn (ع) und der Familie des Propheten (ص)

zu rächen. Angeführt von dem betagten Prophetengefährten Sulayman ibn Surad al-Khazaei, der einer der führenden islamischen Heerführer bei der Eroberung Transoxaniens gewesen war, war es ihr einziges Kampfziel, entweder die gottlosen Umayyaden zu töten oder dabei den Märtyrertod zu erlangen. Nahezu zwei Jahre lang kämpften sie gegen die Streitkräfte des Kalifen und töteten eine große Anzahl der Soldaten, die gegen Imām Ḥusayn (ع) in Kerbala gekämpft hatten.

²⁰ Zayd war der Sohn des vierten Imām, ‘Ali ibn al-Ḥusayn (ع), dem Überlebenden von Kerbala. Der umayyadischen Tyrannei leid, begann er einen Aufstand im Irak und wurde unter tragischen Umständen ermordet; sein Leichnam wurde von den Streitkräften des Kalifen 124 n.H. (740 n.Chr.) verbrannt. Seine Bewegung weckte wie andere alidische Aufstände das Bewusstsein der Menschen gegenüber der zügellosen und gottlosen Herrschaft der Umayyaden, die zehn Jahre später, im Jahre 132 n.H. (749 n.Chr.) aus den Annalen der Geschichte verschwanden.

notwendigen Voraussetzungen ohne die geringste Nachlässigkeit rechtzeitig erfüllt und alle Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden, damit er vor Unfruchtbarkeit und Verfall geschützt ist, dann wird dieser Baum sicherlich Früchte tragen, aber nicht an jedem Ort zur gleichen, festgelegten Zeit. Bisweilen werden die besagten Früchte nach einem Jahr gewonnen. Aber in anderen Fällen lassen die Baumart und die natürlichen Umstände die ersten Früchte erst nach einigen Jahren erwarten. Sicherlich wird es das endgültige Ziel bei der Hege dieses jungen Baumes sein, nach einigen Jahren die gewünschten Früchte zu ernten. Aber während all dieser langen Jahre des Wartens ist es das mit den Anstrengungen eines jeden Jahres verbundene Ziel, den Baum einen Schritt weiter an diesen Zeitpunkt heranzubringen, an dem er Früchte tragen wird. Mit jedem Jahr wird der Gärtner glücklich und zufrieden, dass seine Bemühungen in den vorangegangenen Jahren erfolgreich waren, d.h. dass der junge Baum seinem Ziel, Früchte zu tragen, näher gekommen ist.

Wenn nun ein Beobachter, der die Bemühungen und Anstrengungen dieses hart arbeitenden und geduldigen Gärtners das ganze Jahr hindurch wahrnimmt und nach Ablauf eines Jahres keine Früchte auf dem Baum sieht, seine Hände in Hoffnungslosigkeit ringt und sein Vertrauen in den berühmten Ausspruch „Nur nach Geduld kann der Sieg eine Chance haben“ verliert, und aus Unreife und Unerfahrenheit heraus den Gärtner kritisiert, dann würde jeder einen solchen Beobachter sicherlich als engstirnige und ungeduldige Person bezeichnen und würde jenen daran erinnern, dass die Anstrengungen und Bemühungen von einem Jahr nicht das gleiche Ergebnis bringen wie die Bemühungen und Anstrengungen von zehn Jahren.

Die Bewegung von Aschura und alle späteren Bewegungen mit der gleichen Richtung und Orientierung waren ausnahmslos erfolgreich beim Erlangen ihrer gewünschten Ziele und Absichten.

Jede dieser Bewegungen waren riesige Schritte hin zur Zerstörung der Macht von Tyrannen, die im Namen des Islam herrschten und zur Etablierung der idealen islamischen Gesellschaft.

Wenn ihr Mut die späteren Generationen ermutigt hätte, die nächsten Schritte zu machen, dann wäre das endgültige Ziel dieser bahnbrechenden Schritte zweifellos erreicht worden. Deshalb ist es sicherlich falsch und ein Zeichen von Unwissenheit und übersteigerter Erwartung, dieses endgültige Ziel zu erwarten, was nur erlangt werden kann durch

die organisierten und fortgesetzten Bemühungen und das Engagement weniger Generationen oder einiger weniger Personen oder einiger Personen aus einer Generation.

Im Hinblick auf das o.g. Beispiel sollte diesem ungeduldigen und unerfahrenen Beobachter gesagt werden, dass jene, die die Mühsal der Gartenarbeit akzeptiert und ihre Pflichten erledigt haben, sehr wohl verstanden haben, dass die von ihnen an jedem Tag und in jeder Stunde erledigte Arbeit gleichzeitig gewünschte Ergebnisse produzierte, noch bevor diese Stunde und dieser Tag vergangen ist, und sie haben das Ergebnis ihrer Geduld in jedem vergehenden Augenblick praktiziert. Zwei Jahre harter Arbeit dieses Gärtners bringen den Tag, an dem der Baum Früchte trägt, zwei Jahre näher. Wenn es diese Anstrengungen nicht gäbe, dann würde dieser junge Baum zwei Jahre später Früchte tragen oder vielleicht wären zwei Jahre, in denen er Früchte trägt, vergeudet worden. Ist die Realität denn anders?

Parallel zu dieser Realität existiert eine andere Realität. Wenn der ernsthafte Gärtner durch ein Hindernis daran gehindert werden würde, seine Arbeit fortzusetzen, und ein anderer Gärtner die Pflichten seines Vorgängers nicht fortführt, indem er die für das dritte und vierte Jahr vorgesehenen Pflichten unterlässt, wird dieser Baum offensichtlich niemals Früchte tragen.

Lassen Sie uns das Beispiel einer bestimmten Last vor Augen führen, die beispielsweise zehn Schritte nach vorne gebracht werden soll. Nun nehmen wir an, sie hat ihren Bestimmungsort bis auf zwei Schritte erreicht. Wenn die Person, die für ihren Transport zuständig ist, die restlichen beiden Schritte machen kann, wird sie dies tun, wenn nicht, wird ihr Ersatz die restlichen Schritte machen, um die Last an ihren Bestimmungsort zu bringen. Wenn aber diese Verantwortung, nämlich die Last die ersten acht Schritte zu verlagern, nicht erfüllt worden wäre, dann wäre sie offenbar niemals an ihre Endbestimmung gelangt. Zweifellos hat die Geduld ihren Erfolg gezeitigt, indem die Last bewegt wurde.

Natürlich ist es nicht möglich, einen tief verwurzelten Baum zu entwurzeln oder einen riesigen Fels zu beseitigen ohne die angemessene Ausrüstung dafür wie z. B. Kettensäge, Drillbohrer oder starke, kräftige Hände, zu haben; aber auch wenn man dies alles hat, aber keine Geduld und Standhaftigkeit aufweist, wird man keine Wirkung erzielen. Wenn die erste Person dank kräftiger Hände und Geduld die ersten Fortschritte gemacht hat und dann gezwungen wird, ihre Anstrengungen

zu unterbrechen, sind die anderen, die ihren Platz einnehmen sollen, dafür verantwortlich, die Arbeit fortzusetzen und voranzubringen und sich dem Erfolg zu nähern.

Gleichermaßen konnte der Aufstand von Zayd ibn 'Ali wegen einer unerwarteten Tragödie - ein Pfeil traf ihn an der Stirn und er fiel unverzüglich nieder - den Endsieg nicht erreichen, aber das Ergebnis dieses pionierhaften Schrittes (d.h. sich zu erheben) wurde unverzüglich durch ihn erlangt. Sein Aufstand war ein schwerer Schlag gegen den riesigen Fels des tyrannischen Umayyadenregimes - ein schwerer Fels, der wiederholte und fortgesetzte Schläge erfordert, damit er vollständig zerstört wird. Wenn dem ursprünglichen Schlag weitere Schläge gefolgt wären, wäre dieser schwarze Geröllblock der Umayyadenherrschaft, der eine schwere Last war für die islamische Umma und eine Quelle der Unterdrückung darstellte, in Stücke zerborsten. Sicherlich hätten ohne den ersten heftigen Schlag die späteren Schläge nicht das erwünschte Ergebnis erzielt, oder möglicherweise hätte es niemand gewagt, diese späteren Schläge zu setzen.

Es gibt Erzählungen - siehe in *Bihār al-Anwār* -, die den Märtyrertod des Fürsten der Märtyrer, Imām Ḥusayn (ع), als den Schlüsselfaktor für den Zusammenbruch der Herrschaft Sufyāns und den Märtyrertod Zayd ibn 'Alis für den Niedergang der Marwāniden²¹ ansehen.

Psychologische Spuren der Geduld im Leben der Individuen

Abgesehen von den konstruktiven sozialen Vorteilen der Geduld wie z.B. dem Erlangen des Sieges und der Erfüllung von Zielen und Absichten, ist diese Eigenschaft auch verantwortlich für die positiven und sehr wichtigen Einflüsse auf die Mentalität und den Geist der geduldigen Person.

²¹ Die Umayyaden, die die Macht des islamischen Staats 41 n.H. usurpierten, als Mu'āwiyah, der Sohn von Abu Sufyān, Imām Ḥasan (ع) zwang, abzudanken, wurden in zwei Zweige unterteilt: die Sufyāniden, deren Herrschaft mit dem Tode von Mu'āwiyah ibn Yazīd 64 n. H. (683 n.Chr.) endete und die Marwaniden, deren Herrschaft mit Marwān ibn Hakam begann und mit Marwān ibn Muhammad al-Hemar im Jahre 132 n.H. (749 n.Chr.) endete, als eine neue Dynastie der 'Abbasiden die Herrschaft usurpierte.

Aufgrund dieses wundersamen Bewusstseins sind die meisten historischen menschlichen Opfer - und insbesondere die erhabenen Opfer der Märtyrer von Kerbala, d.h. die Gefährten und Verwandten des Fürsten der Märtyrer, Imām Ḥusayn (ع), deren wir alle in diesen Nächten gedenken²² - leicht zu verstehen. Was wir mit der spirituellen Mentalität meinen, sind die Einflüsse, die der geduldige Mensch auf seiner Seele und seinem Denken hinterlässt, dass er das persönliche Ergebnis unmittelbar erlangt, bevor er die äußerlichen und definitiven Ergebnisse seines Kampfes vollendet.

Die Geburt des unbesiegbaren Geistes

Die wichtigste und konstruktivste Wirkung der Geduld liegt in der Schaffung einer starken und unbesiegbaren Persönlichkeit, ähnlich einem guten körperlichen Übungsprogramm, das einen Menschen stark und gesund macht und ihn zu besserem körperlichen Widerstand befähigt. Zweitens schafft die Geduld all die notwendigen Elemente, um Erfolg in der Vollendung von Zielen und Erfüllung von Wünschen - seien sie materieller oder ideologischer Art - unter den geduldigen Individuen zu erlangen.

Die Niederlagen und Misserfolge die im sozialen, religiösen und ideologischen Kampf erlitten wurden, hatten eine verheerende moralische Wirkung; sie glichen einem Schlag, der von der besiegbaren und schwachen Mentalität der Entschlossenheit zur Fortsetzung des Kampfes versetzt wurde, und dessen Schaden und verheerende Wirkung etliche Male schlimmer ist als die Verluste, die durch ausgebildete Armeekräfte und deren Bewaffnung zugefügt werden. Der Soldat, der sich entschieden hat, vom Schlachtfeld wegzurennen, und dem Feind den Rücken zuzukehren, hat in der Tat zuerst eine moralische Niederlage erlitten, bevor er seine körperliche Stärke aufgibt. Solange er nicht diese psychologische Niederlage erlitten hat, ist es unmöglich, dass ein Soldat umkehrt und dem Schlachtfeld entflieht.

Das historische Verhalten von Tāriq bin Zayd, dem Befehlshaber der muslimischen Armee, dem mutigen muslimischen Kommandeur und Sieger eines Teils in Spanien im Jahr 94 n.H. (711 n.Chr.), der, nachdem er das Mittelmeer überquert hatte und auf feindlichem Land umher-

²² Diese Reden wurden im Muharram 1394 n.H. in der Karamat-Moschee in Maschhad gehalten.

schritt, das Verbrennen all seiner Schiffe anordnete, ist ein Beispiel für diesen unbesiegbaren Geist.

Die erste Eigenschaft der Geduld ist es, einen solchen unbesiegbaren Geist in einem geduldigen Menschen zu schaffen.

Jene Individuen, die, während sie sich alltäglichen Ereignissen im Leben wie finanziellen Verlusten, Krankheit, Frustration, Hass und Tod usw. gegenübersehen und keinen Widerstand leisten, keine Ausdauer aufbringen und sehr schnell entmutigt, gekränkt, verärgert und hilflos werden, wenn sie auf ihrem Weg Hindernissen begegnen, verlassen den Ort des Kampfes, und für sie ist die unmittelbare Niederlage zu befürchten. Im Gegensatz zu diesen Individuen mit schwacher Mentalität gibt es jene, die beim Konfrontieren jedes Ereignisses in ihrem Leben die Geduld als ihre letzte Siegeswaffe benutzen, und auf die bestmögliche Weise Widerstand leisten, eine unbesiegbare Moral und starke Willenskraft erlangen, um sich den Problemen des Lebens zu stellen.

Eine ungeduldige Person könnte verglichen werden mit einem Soldaten auf dem Schlachtfeld, der praktisch ohne Rüstung kämpft. Ein so schlecht ausgerüsteter Soldat wird sehr wahrscheinlich getötet werden und bei der ersten Auseinandersetzung von der Bildfläche verschwinden. Gleichermäßen könnte ein geduldiger Mensch verglichen werden mit einem Soldaten, der von Kopf bis Fuß in einer Panzerrüstung steckt und vollkommen ausgerüstet ist mit allen erforderlichen Waffen. Offensichtlich ist es eine relativ schwierige Aufgabe für den Feind, einen so gut ausgerüsteten Soldaten zu töten.

Derjenige, der im Schlachtfeld des Lebens niemals besiegt werden wird, ist der eine, der bereits die notwendigen Vorkehrungen getroffen hat, indem er den Panzer der Geduld angelegt hat. Eine solche Person wird niemals leicht besiegt, und wenn sie sich Problemen und unerfreulichen Ereignissen gegenüber sieht, die bei jedem Schritt auf dem Weg der Vervollkommnung und der Wohlfahrt reichlich vorhanden sind, zieht sie niemals ihre Augenbrauen hoch, und ihre Beine und ihr Herz bleiben fest und stabil ohne das geringste Zittern. Die folgende Erzählung von Imām Ṣādiq (ع) wirft reichlich Licht auf die Tiefe dieser göttlich inspirierten islamischen Eigenschaften:

«عن ابى عبد الله عليه السلام: قد عجز من لم يعد لكل بلا صبر».

*„Jeder, der für sich selbst keine Geduld vorgesehen hat, damit er jeder Tragödie begegnen kann, wird sich in einem Zustand der Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit finden.“*²³

Das bedeutet, dass derjenige, der nicht im Voraus geplant hat, wie er den Problemen und unerwarteten Tragödien des Lebens begegnen soll, und in sich selbst keinen Widerstandsgeist entwickelt hat, sich bald in einem Zustand der Verzweiflung und der Hoffnungslosigkeit vorfinden wird. Im Gegenteil dazu wird jemand, der sich für die Konfrontation mit Tragödien mit Geduld und Standhaftigkeit ausgerüstet hat, niemals Enttäuschung und Niederlage ausgesetzt sein.

Das Geheimnis der Standhaftigkeit und Dauerhaftigkeit von großen Formern der Menschheitsgeschichte, vor allem den göttlichen Propheten (ص) und anderen frommen Staatsmännern, die relativ aktiv und stabil blieben, obwohl sie zu Beginn ihrer Einladung schlimmsten Leiden und Torturen ausgesetzt waren, liegt ebenfalls hier. Mit einer richtigen Voraussicht im Hinblick auf die Bitterkeit und Unerfreulichkeit dieses Weges und mit ihrer richtigen Ausrüstung, nämlich Geduld, waren sie in der Lage, die Möglichkeiten ihrer psychologischen Niederlage völlig zu eliminieren und mit dem Ergebnis verwandelten sie sich selbst in robuste und unbesiegbare Geschöpfe.

Ihre Gegner und Feinde, die bei vielen Gelegenheiten mit allen Arten von Ressourcen ausgerüstet waren, wurden müde und hilflos, aber diese großen Männer setzten ihren heldenhaften unbesiegbaren Widerstand fleißig fort, obgleich sie angemessener Ressourcen beraubt waren. Mutawakkil, der abassidische Kalif²⁴ sagte einmal:

„Ibn al-Ridā²⁵ hat mich in einen Zustand der Verwunderung versetzt.“

Wie konnte jemand wie Imām Hadi, der die meiste Zeit seiner Führung unter dem starken Druck des herrschenden Regimes des Kalifen Mutawakkil verbrachte, in der Lage sein, den mächtigen Kalifen in einen Zu-

²³ Tuhafal-'uqūl

²⁴ Dies war einer der abbasidischen Kalifen, der der Ahl-ul-Bayt (ع) und ihren Anhängern sehr feindlich gesinnt war, und von 232/847-247/861 herrschte.

²⁵ Nach Imām al-Ridā (ع), dem 8. Imām (ع), wurden die drei nachfolgenden Imame (ع) bis zum 11. Imām (ع) und einige andere herausragende Nachkommen des 8. Imāms (ع) während dieser Zeit „Ibn al-Ridā“ genannt. In dem o.g. Satz wird Bezug genommen auf Imām Hadī (ع), den 10. Imām

stand des Ärgers zu versetzen? Wenn einer von zwei Gegnern über schwache äußerliche Ressourcen verfügt, aber trotz der Tatsache, dass er Inhaftierung, Beraubungen, Ferne von der bequemen und sicheren Umgebung ausgesetzt ist, dennoch nicht beunruhigt wird, Druck und Leiden seinen eisernen Willen nicht brechen, und er trotz all dieser Hindernisse den langen Marsch zu seinen geschätzten Zielen fortsetzt, dann wird offensichtlich, dass seinem materiell besser ausgerüsteten Gegner die Hingabe und der starke spirituelle Glaube fehlen und er deshalb leicht beunruhigt und besiegt wird.

Sicherlich wird ein ungeduldiger Reisender, der zuerst sich selbst müde macht und gleichzeitig nicht in der Lage ist, seinen Gegner zu ermüden, zweifellos verlieren und besiegt werden. Das ist die erstaunliche Eigenschaft der Geduld, die einen Menschen unbesiegbar macht.

Das Erscheinen rechtschaffener Tugenden von innen

Bevor die Menschen sich selbst prüfen, können sie sich selbst nicht einschätzen und oftmals sind sie sich der verborgenen Energie in ihrem Sein nicht bewusst. Wir stellen uns einen kräftigen Menschen vor, der über körperliche Stärke verfügt, obgleich er keine spezielle Übung oder körperliche Ertüchtigung durchführt. Lassen Sie uns vorstellen, dass er niemals an einem Gewichtheben oder irgendeinem anderen körperlichen Wettbewerb teilgenommen hat; eine solche Person ist sich sicherlich der physischen Stärke ihres Körpers nicht bewusst. Wir können die Gottgegebene Energie in unserer Existenz nur entdecken, wenn wir herausgefordert werden zur Teilnahme an einem Wettbewerb, der den Gebrauch dieser bestimmten Energie erfordert.

Die zweite wichtige Wirkung von Geduld ist, dass ein geduldiger Mensch, nachdem er in verschiedenen Bereichen des Lebens und gegen die Ereignisse und Hindernisse Widerstand geleistet hat, das Ausmaß der Energie entdeckt, ihre Besonderheiten und die edlen und höheren erhabenen Tugenden, die in seiner Existenz verborgen sind, die er früher, während eines Routinelebens ohne jeglichen Kopfschmerz, nie entdeckte.

Jene, die den Druck und die Härten des Lebens erfahren haben, und die um ihrer geschätzten edlen Ziele und Ideale willen schweren Tragödien und Leiden ausgesetzt waren, heißen die o.g. Bedeutungen gut. Solche

Individuen mit einem unwiderruflichen Maß an Bestimmung, waren in ihrer Konfrontation mit großen Gefahren und hartem Druck wegen ihrer Geduld und Standhaftigkeit in der Lage, ein Gefühl der Erleichterung und des Siegens, einer unerwarteten Kraft und überraschenden Größe in ihrem Leben zu erlangen, etwas was völlig neu für sie und von ihnen niemals zuvor erkannt worden war, während ein fremder Beobachter sie als geschlagen und völlig vernichtet ansehen würde.

Deshalb kann ein geduldiger Mensch aufgrund seiner Geduld sein Selbst besser erkennen, wie er auch die positiven Punkte in seinem Leben besser identifizieren und die Energie entdecken kann, die er niemals zuvor in seinem Leben erkannt hat.

Mehr Aufmerksamkeit auf und Vertrauen in Gott

Die dritte konstruktive Eigenschaft der Geduld ist, dass gleich auf welcher Stufe oder Ebene ein geduldiger Mensch auch sein mag, sie ihm hilft, ihn Gott näher zu bringen und mehr in Ihn zu vertrauen. Nun mögen einige Menschen durchaus der Meinung sein, dass Vertrauen in Allah nicht möglich ist mit dem Vertrauen in das Selbst, und deshalb kann ihrer Logik zufolge jeder, der von Allah abhängt, nicht in sein Selbst vertrauen.

Wenn gesagt wird: „Vertraue in Allah“ beklagen solche Menschen: „Die Menschen sollen in sich selbst vertrauen, und ihre Augen und Hoffnungen sollen auf sie selbst gerichtet sein, so als ob derjenige, der die Menschen einlädt, in Allah zu vertrauen, nicht möchte, dass sie in sich selbst vertrauen. Aber in Wirklichkeit ist für einen Gottergebenen Menschen das Vertrauen in das Selbst komplementär und untrennbar davon, und zwar in dem Maße, dass Vertrauen in das Selbst als ein Parameter der Geduld angesehen wird, was in Wirklichkeit auch ein Mittel ist für das Vertrauen in Gott.“

Wenn ein Mensch mit schweren Tragödien in seinem Leben heimgesucht wird und der Mühlstein, der für die Prüfungen im Leben steht, ihn mit großem Druck zermalmt, wenn er nicht ungeduldig, gekränkt und erzürnt wurde, dann werden die Kanäle seiner Kommunikation mit Allah weiter und unabhängig, und sein Herz und seine Seele werden erleuchtet mit dem Licht Allahs. Und im Gegenteil dazu machen ihn seine Schwäche und seine Wut unwissend, fremder und seinem eigenen

Selbst wie auch Allah fremd. Dieser Satz hat eine Wirklichkeit zum Inhalt, die mit der Vernunft völlig übereinstimmt und geprüft wurde mit der Erfahrung derjenigen, die in ihrer Konfrontation mit den widrigen Bedingungen in der Lage waren, die Geduld als ihre siegreiche Waffe einzusetzen, und die daran glauben und dies gutheißen.

«ربنا افرغ علينا صبراً، وثبت اقدامنا وانصرنا على القوم الكافرين.»

„... Unser Herr, verleih uns reichlich Geduld und festige unsere Schritte und hilf uns gegen das Volk der Ungläubigen.“

(Heiliger Qur'an - Al-Baqara, Vers 250)

